

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

VI. Gastgewerbe 1973



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

VI. Gastgewerbe 1973



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 220160 — 730000

Inhalt

Textteil	Seite
Grundlage und Methode	3
Tabelleenteil	
1. Umsatz, Gesamtleistung und Rohertrag 1973	6
2. Gesamtleistung, Waren- und Materialeingang sowie -einsatz, Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1973 je Unternehmen	13
3. Kosten und Betriebsergebnis 1973	16
4. Tätige Personen und Personalkosten 1973 je Unternehmen	26
5. Posten des Jahresabschlusses 1973 je Unternehmen in DM	33
Anhang	
Erhebungspapiere	36

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im August 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 6,--

Grundlage und Methode

Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik zeigt den Produktionsaufwand und seine Zusammensetzung. Sie ergänzt damit die Statistiken, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsätze usw.) messen sollen. Zahlen über die Kostenstruktur und über die Entwicklung der Kostenrelationen werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik gebraucht, so z. B. für die laufende Beobachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, für die Beurteilung der Auswirkungen

finanz- und steuerpolitischer Maßnahmen auf den Wirtschaftsablauf und für die Sozialproduktberechnungen. Außerdem sind Angaben über die Kostenstrukturstatistik von Wichtigkeit für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände und auch für die einzelnen Unternehmen zur Überprüfung der eigenen Kostensituation. Dies ist einer der Gründe für eine weitgehende Gliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Unternehmensgrößenklassen.

Rechtsgrundlage, Periodizität, Erhebungsbereich

Die Kostenstrukturerhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetzblatt I S. 245) angeordnet. Sie finden in

den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden erfaßt

die Bereiche

für die Berichtsjahre

1. Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung) und Handwerk	1958	1962	1966	1970
2. Verkehrsgewerbe, Freie Berufe	1959	1963	1967	1971
3. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	1960	1964	1968	1972
4. Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1961	1965	1969	1973

Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Erhebungseinheit ist das Gesamten der Unternehmen einschl. etwa vorhandener Nebenbetriebe. Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes mit beispielsweise Weinhandel, einem Lebensmittelgeschäft, einer Fleischerei, einer Konditorei, einer Tankstelle u. ä. wurden daher ebenfalls in die Erhebung einbezogen, soweit ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe lag. Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer etwaigen Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organisationsformen.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfasst werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Personalkosten, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl., Mieten und Pachten, Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen), Steuern. Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt

werden, sind der Umsatz, ausgewählte Posten des Jahresabschlusses (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) und der Waren- und Materialeingang. Die als Bezugsgrundlage für die Kosten dienende Gesamtleistung ergibt sich aus dem Umsatz und der Veränderung etwaiger Bestände an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen wie Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens. Erfasst wird auch die Zahl der tätigen Personen, und zwar in einer Aufgliederung nach der Stellung im Unternehmen mit Unterteilung in Voll- und Teilbeschäftigte. Die allgemeinen Angaben dienen vor allem zur fachlichen Gruppierung der Unternehmen und zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtleistung je tätige Person). Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

Erhebungsverfahren, Repräsentation

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades werden bei der Ko-

stenstrukturstatistik im allgemeinen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik für das jeweilige Berichtsjahr herangezogen. Da diese Statistik für 1973 nicht durchgeführt wurde, mußten die Ergebnisse für 1972¹⁾ zum Vergleich verwendet werden. Bei der Beurteilung der Prozentsätze in der folgenden Tabelle muß außer den unterschiedlichen Erhebungsjahren auch beachtet werden, daß die untersten Größenklassen der untersuchten Wirtschaftsklassen aus erhebungstechnischen Gründen zumeist nicht in die Erhebung einbezogen wurden, während die Umsatzsteuerstatistik alle Unternehmen, deren Umsätze oder Steuerschuld im Kalenderjahr 1972 mehr als 12 000 DM bzw. 360 DM betragen, erfaßt.

1) Siehe Fachserie L, Reihe 7: Umsatzsteuer 1972.

Wirtschaftsklasse 1)	Bezeichnung	Unternehmen			Steuerbarer Umsatz 2)		
		laut Umsatzsteuerstatistik 1972	von der Kostenstrukturstatistik 1973 erfaßt	Repräsentationsgrad	laut Umsatzsteuerstatistik 1972	von der Kostenstrukturstatistik 1973 erfaßt	Repräsentationsgrad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
70 00 0	Hotels, Hotels garnis und Gasthöfe	12 224	1 434	11,7	3 806 899	687 809	18,1
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	8 628	480	5,6	743 119	62 155	8,4
70 04 0	Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)	139 895	1 977	1,4	17 302 829	654 005	3,8
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	677	216	31,9	258 682	138 063	53,4
70 05 0	Cafés	5 923	340	5,7	1 192 099	118 336	9,9
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	1 485	226	15,2	360 799	101 298	28,1
70 05 4	Kantinen	5 552	348	6,3	1 249 028	142 178	11,4

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970). - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Durchführung und Aufbereitung der Erhebung

Die eigentliche Erhebung begann im Mai 1974 mit der Befragung der Unternehmen des Gastgewerbes durch das Statistische Bundesamt, das auch die spätere Prüfung und Aufbereitung der Einzelmeldungen zentral durchführte. Zur Wahrung der Geheimhaltung waren die Fragebogen nur mit Kenn-Nummern (also nicht mit dem Namen des Unternehmens) versehen. Dieses Verfahren fand auch bei zusätzlichem Schriftwechsel (z. B. bei Rückfragen) Anwendung. Bei einer Reihe von Unternehmen, die einen ausgefüllten Fragebogen eingesandt hatten,

lagen besondere Betriebsverhältnisse vor oder es wurde ein Umsatz angegeben, der wesentlich niedriger oder höher war als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung. Derartige Sonderfälle wurden nicht in die allgemeine Aufbereitung einbezogen, wenn zu vermuten war, daß dies zu untypischen Gesamtdurchschnitten geführt hätte. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

Darstellung der Ergebnisse

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen nach den Wirtschaftsklassen der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Stand 1970) gruppiert.

Der zutreffende Fachzweig (z. B. Hotel, Fremdenheim oder Pension, Bahnhofswirtschaft) war in dem entsprechenden Feld des Fragebogens anzukreuzen. Bei kombinierten Unternehmen wurde die Zuordnung nach dem im Fragebogen gekennzeichneten wirtschaftlichen Schwerpunkt vorgenommen. In Zweifelsfällen wurde dieser durch Rückfragen ermittelt oder bei Betriebskombinationen mit dem produzierenden Gewerbe bzw. Handel die jeweilige Rohertragsquote zur Beurteilung des Schwerpunktes herangezogen. Die Zahl der von den Hotels garnis eingegangenen Meldungen ermöglichten erstmals eine gesonderte Aufbereitung derselben. Für die drei befragten Zweige der Wirtschaftsklasse 70 00 0 des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis und Gasthöfe) wurden neben den Einzelergebnissen je Zweig auch das zusammen-

gefaßte Ergebnis dargestellt. Von den ausgewählten Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften) ist wiederum eine so große Zahl von Meldungen eingegangen, daß neben den Ergebnissen für alle hier erfaßten Unternehmen zusätzlich noch Ergebnisse für Unternehmen in gemieteten Räumen, in eigenen Räumen und für Pachtunternehmen erstellt werden konnten.

Besonders zu beachten ist, daß in der vorliegenden Statistik die durchschnittliche Kostenstruktur der erfaßten Unternehmen in den verschiedenen Zweigen des Gastgewerbes für v o r g e g e b e n e G r ö ß e n k l a s s e n dargestellt wird. Diese Statistik liefert also weder Angaben über die tatsächliche Besetzung der verschiedenen Größenklassen noch Angaben über die durchschnittliche Gesamtleistung oder das durchschnittliche Betriebsergebnis des betreffenden Fachzweiges oder des Gastgewerbes in seiner Gesamtheit.

1. Umsatz, Gesamtleistung

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen				Umsatz im Geschäftsjahr ¹⁾		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer) waren						
	ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen und Per- sonen- gesell- schaf- ten	Kapi- tal- gesell- schaf- ten	Son- stige	einschl. Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer	Gaststätten- und Beherbergungsumsatz				Sonstige Umsätze (z.B. aus Flei- scherei, Bäckerei u. dgl.)		
							Verpfle- gungs- umsatz 2)	Über- nach- tungs- umsatz 3)	Tabak- waren ⁴⁾	Übriger Gast- stätten- und Be- herber- gungs- umsatz 5)			
	je Unternehmen				%								
Anzahl				DM									
													70 00 0 Hotels, ins
20 000 - 50 000	75	73	-	2	38 801	37 572	63,3	33,4	0,5	1,7	1,1		
50 000 - 100 000	197	188	-	9	80 747	73 816	70,4	26,1	0,7	2,0	0,9		
100 000 - 250 000	493	462	-	31	184 353	166 394	71,9	24,3	0,5	2,0	1,3		
250 000 - 500 000	306	281	3	22	392 090	354 164	69,6	24,8	0,4	2,1	3,2		
500 000 - 1 Mill.	194	179	7	8	767 981	693 934	67,1	25,7	0,2	2,2	4,8		
1 Mill. - 2 Mill.	106	94	7	5	1 451 549	1 312 563	66,4	27,6	0,5	2,9	2,6		
2 Mill. - 10 Mill.	63	52	9	2	3 619 996	3 274 411	62,0	30,7	0,5	4,5	2,3		
													aus 70 00 0
50 000 - 100 000	33	33	-	-	83 220	76 070	65,3	30,7	0,6	2,7	0,7		
100 000 - 250 000	142	132	-	10	190 750	172 089	65,2	31,9	0,5	2,0	0,5		
250 000 - 500 000	139	128	2	9	393 374	355 083	69,7	26,1	0,2	2,3	1,8		
500 000 - 1 Mill.	128	119	6	3	788 249	711 231	66,0	29,8	0,3	2,5	1,5		
1 Mill. - 2 Mill.	91	79	7	5	1 466 671	1 326 326	64,5	29,6	0,5	2,9	2,4		
2 Mill. - 10 Mill.	57	46	9	2	3 579 511	3 237 509	60,1	33,6	0,3	4,8	1,2		
													aus 70 00 0
20 000 - 50 000	19	18	-	1	37 093	36 253	2,1	96,6	0,2	1,1	-		
50 000 - 100 000	24	22	-	2	78 612	72 555	2,8	95,6	-	1,6	-		
100 000 - 250 000	43	40	-	3	162 545	146 572	2,4	94,9	0,0	2,4	0,3		
250 000 - 500 000	23	20	1	2	393 153	354 651	3,8	91,8	0,0	3,7	0,6		
500 000 - 1 Mill.	6	4	1	1	830 847	748 493	6,9	88,6	0,0	4,3	0,2		
													aus 70 00 0 Gasthöfe
20 000 - 50 000	56	55	-	1	39 381	38 019	83,1	12,9	0,6	1,9	1,5		
50 000 - 100 000	140	133	-	7	80 530	73 500	83,1	13,2	0,8	1,9	1,1		
100 000 - 250 000	308	290	-	18	184 448	166 536	83,6	12,1	0,5	2,0	1,7		
250 000 - 500 000	144	133	-	11	390 682	353 199	80,2	12,8	0,6	1,6	4,9		
500 000 - 1 Mill.	60	56	-	4	718 455	651 578	76,7	8,9	0,1	1,2	13,1		
1 Mill. - 2 Mill.	14	14	-	-	1 376 663	1 244 541	83,2	9,8	0,5	2,5	4,0		
2 Mill. - 5 Mill.	6	6	-	-	4 004 607	3 624 984	78,1	6,7	1,8	1,9	11,5		
													70 01 0 Fremdenheime
20 000 - 50 000	136	133	-	3	33 830	33 254	18,1	81,0	0,0	0,9	0,0		
50 000 - 100 000	124	118	-	6	78 955	72 497	25,2	72,9	0,0	1,8	0,1		
100 000 - 250 000	161	148	1	12	170 614	153 982	32,5	63,9	0,1	2,3	1,2		
250 000 - 1 Mill.	59	53	-	6	447 273	404 271	46,6	48,1	0,0	5,0	0,3		

1) Der Umsatz einschl. und ohne Umsatzsteuer enthält mit jeweils gleichen Beträgen den Umsatz der Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG ver-
4) Verkauf auf eigene Rechnung. - 5) Z.B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Provisionen aus Automaten, Fernsprechtgebühren. - 6) Gesamt-
leistung minus Waren- und Materialeinsatz.

und Rohertrag 1973

Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Gesamtleistung 6)		Rohertrag 7)		Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	je Unternehmen	je tätige Person	je Unternehmen	je tätige Person	
je Unternehmen					

Hotels garnis, Gasthöfe
gesamt

-	37 572	17 394	21 043	9 742	20 000 - 50 000
+ 3	73 818	25 335	43 378	14 888	50 000 - 100 000
- 16	166 378	34 205	98 475	20 245	100 000 - 250 000
- 31	354 133	37 239	218 695	22 997	250 000 - 500 000
- 30	693 904	38 694	448 262	24 997	500 000 - 1 Mill.
+ 55	1 312 619	39 260	891 483	26 664	1 Mill. - 2 Mill.
+ 48	3 274 459	40 906	2 392 454	29 888	2 Mill. - 10 Mill.

Hotels

-	76 070	23 461	49 251	15 190	50 000 - 100 000
- 35	172 054	31 688	109 485	20 165	100 000 - 250 000
- 44	355 039	34 343	228 243	22 078	250 000 - 500 000
-	711 231	36 887	480 745	24 933	500 000 - 1 Mill.
+ 8	1 326 334	38 834	921 006	26 966	1 Mill. - 2 Mill.
+ 53	3 237 561	39 797	2 411 273	29 640	2 Mill. - 10 Mill.

Hotels garnis

-	36 253	18 126	29 237	14 618	20 000 - 50 000
-	72 555	22 614	64 618	20 141	50 000 - 100 000
-	146 572	31 671	129 978	28 086	100 000 - 250 000
-	354 651	32 891	325 629	30 199	250 000 - 500 000
-	748 493	44 910	673 588	40 415	500 000 - 1 Mill.

(mit Beherbergung)

-	38 019	17 170	18 263	8 248	20 000 - 50 000
+ 4	73 504	26 386	38 352	13 768	50 000 - 100 000
- 9	166 527	35 918	89 001	19 196	100 000 - 250 000
- 23	353 175	41 516	192 399	22 617	250 000 - 500 000
- 97	651 480	42 908	356 432	23 475	500 000 - 1 Mill.
+ 367	1 244 908	42 822	694 378	23 885	1 Mill. - 2 Mill.
-	3 624 984	53 571	2 213 671	32 714	2 Mill. - 5 Mill.

und Pensionen

-	33 254	15 649	25 454	11 978	20 000 - 50 000
-	72 497	24 629	54 064	18 367	50 000 - 100 000
-	153 982	33 055	113 952	24 462	100 000 - 250 000
-	404 271	36 085	300 709	26 841	250 000 - 1 Mill.

steuerten. - 2) Einschl. Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer. - 3) Einschl. Mäder, Frühstück, Getränkesteuer und Bedienungsgeld. -
leistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen. - 7) Rohertrag = Gesamt-

1. Umsatz, Gesamtleistung

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen				Umsatz im Geschäftsjahr ¹⁾		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer) waren				
	insgesamt	Einzel- unter- nehmen und Per- sonen- gesell- schaf- ten	Kapi- tal- gesell- schaf- ten	Son- stige	einschl. Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer	Gaststätten- und Beherbergungsumsatz				Sonstige Umsätze (z.B. aus Flei- scherei, Bäckerei u. dgl.)
							Verpfle- gungs- umsatz 2)	Über- nach- tungs- umsatz 3)	Tabak- waren ⁴⁾	Übriger Gast- stätten- und Be- herber- gungs- umsatz 5)	
	Anzahl				je Unternehmen DM						%

70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank
ins

20 000 - 50 000	225	222	-	3	38 493	37 497	95,7	0,1	1,0	2,7	0,6
50 000 - 100 000	437	423	-	14	79 411	72 547	95,1	0,1	0,8	3,4	0,6
100 000 - 250 000	708	688	1	19	174 229	157 351	93,9	0,3	0,7	3,2	1,9
250 000 - 500 000	287	266	2	19	382 357	345 712	92,6	0,4	0,4	2,4	4,2
500 000 - 1 Mill.	181	164	4	13	769 407	696 542	94,2	0,2	0,4	1,7	3,5
1 Mill. - 5 Mill.	139	123	10	6	2 206 526	1 994 006	94,0	0,3	1,1	2,3	2,3

Unternehmen in

20 000 - 50 000	52	52	-	-	39 978	38 517	96,8	0,0	0,3	2,8	0,0
50 000 - 100 000	171	165	-	6	83 310	75 756	95,6	0,0	0,6	3,6	0,2
100 000 - 250 000	354	352	1	1	175 171	158 121	95,2	0,0	0,6	3,3	0,9
250 000 - 500 000	131	121	1	9	385 966	348 738	95,5	0,2	0,2	2,2	1,9
500 000 - 1 Mill.	91	81	3	7	774 730	699 850	96,4	0,0	0,2	1,7	1,7
1 Mill. - 5 Mill.	56	49	5	2	2 116 939	1 912 143	96,0	0,3	0,2	2,4	1,1

Unternehmen in

20 000 - 50 000	163	160	-	3	37 763	36 976	95,1	0,2	1,2	2,7	0,8
50 000 - 100 000	224	216	-	8	75 787	69 639	94,4	0,2	1,1	3,2	1,1
100 000 - 250 000	269	253	-	16	172 546	155 927	91,8	0,7	1,0	2,9	3,6
250 000 - 500 000	110	100	-	10	383 237	346 951	86,9	0,8	0,7	3,0	8,6
500 000 - 1 Mill.	49	43	1	5	737 658	672 271	88,4	0,7	0,1	1,4	9,3
1 Mill. - 5 Mill.	21	20	1	-	2 048 097	1 856 405	86,9	0,9	0,5	1,5	10,2

Gepachtete

20 000 - 50 000	10	10	-	-	42 680	40 689	97,6	0,1	0,1	2,2	-
50 000 - 100 000	42	42	-	-	82 864	74 991	96,5	0,1	0,2	3,2	-
100 000 - 250 000	85	83	-	2	175 634	158 652	94,8	0,4	0,5	3,4	0,9
250 000 - 500 000	46	45	1	-	369 972	334 134	98,2	0,1	0,1	1,6	0,0
500 000 - 1 Mill.	41	40	-	1	795 536	718 206	95,8	0,2	1,3	1,9	0,8
1 Mill. - 5 Mill.	62	54	4	4	2 341 104	2 114 554	94,5	0,2	2,1	2,4	0,9

1) Der Umsatz einschl. und ohne Umsatzsteuer enthält mit jeweils gleichen Beträgen den Umsatz der Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG ver
4) Verkauf auf eigene Rechnung. - 5) z.B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Provisionen aus Automaten, Fernsprechgebühren. - 6) Gesamt
leistung minus Waren- und Materialeinsatz.

und Rohertrag 1973

Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Gesamtleistung 6)		Rohertrag 7)		Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	je Unternehmen	je tätige Person	je Unternehmen	je tätige Person	
je Unternehmen					

alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)
gesamt

-	37 497	20 528	17 545	9 605	20 000 - 50 000
-	72 547	29 382	35 949	14 559	50 000 - 100 000
+ 1	157 353	36 635	82 606	19 232	100 000 - 250 000
- 3	345 709	40 932	186 076	22 031	250 000 - 500 000
- 7	696 535	42 984	402 111	24 815	500 000 - 1 Mill.
+ 22	1 994 028	44 354	1 219 182	27 119	1 Mill. - 5 Mill.

gemieteten Räumen

-	38 517	21 083	19 720	10 794	20 000 - 50 000
-	75 756	31 443	38 741	16 080	50 000 - 100 000
+ 1	158 122	37 770	85 138	20 337	100 000 - 250 000
+ 3	348 741	41 607	192 704	22 991	250 000 - 500 000
-	699 850	45 686	412 437	26 924	500 000 - 1 Mill.
- 6	1 912 137	45 181	1 173 246	27 722	1 Mill. - 5 Mill.

eigenen Räumen

-	36 976	20 293	16 739	9 187	20 000 - 50 000
-	69 639	27 606	33 468	13 364	50 000 - 100 000
+ 2	155 929	35 637	79 115	18 082	100 000 - 250 000
- 12	346 940	41 618	178 973	21 469	250 000 - 500 000
- 26	672 245	38 436	376 521	21 528	500 000 - 1 Mill.
+ 160	1 856 566	46 140	1 115 653	27 726	1 Mill. - 5 Mill.

Unternehmen

-	40 689	21 415	19 371	10 195	20 000 - 50 000
-	74 991	29 714	37 805	14 980	50 000 - 100 000
+ 1	158 653	35 302	83 113	18 494	100 000 - 250 000
-	334 134	37 580	184 185	20 715	250 000 - 500 000
+ 2	718 208	43 177	409 777	24 635	500 000 - 1 Mill.
-	2 114 554	43 211	1 295 739	26 479	1 Mill. - 5 Mill.

steuern. - 2) Einschl. Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer. - 3) Einschl. Mäder, Frühstück, Getränkesteuer und Bedienungsgeld. -
leistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an selbthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen. - 7) Rohertrag = Gesamt-

1. Umsatz, Gesamtleistung

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen				Umsatz im Geschäftsjahr ¹⁾		Vom Umsatz (ohne Umsatzsteuer) waren				
	ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen und Per- sonen- gesell- schaf- ten	Kapi- tal- gesell- schaf- ten	Son- stige	einschl. Umsatzsteuer	ohne Umsatzsteuer	Gaststätten- und Beherbergungsumsatz				Sonstige Umsätze (z.B. aus Flei- scherei, Bäckerei u. dgl.)
							Verpfle- gungs- umsatz 2)	Über- nach- tungs- umsatz 3)	Tabak- waren 4)	Übriger Gast- stätten- und Be- herber- gungs- umsatz 5)	
	je Unternehmen				%						
Anzahl				DM							

70 04 4 Bahnhofs

50 000 - 100 000	32	32	-	-	87 723	79 280	91,5	0,1	4,5	3,5	0,4
100 000 - 250 000	89	89	-	-	176 619	159 773	85,6	-	8,6	4,9	0,9
250 000 - 500 000	39	39	-	-	349 573	316 456	82,6	0,0	10,7	6,6	0,1
500 000 - 1 Mill.	19	19	-	-	797 599	722 824	74,2	0,0	13,0	12,6	0,2
1 Mill. - 10 Mill.	37	31	6	-	2 836 500	2 573 806	79,7	1,6	11,2	6,9	0,6

70 05 0

20 000 - 100 000	77	73	-	4	72 450	66 825	90,4	0,9	0,4	2,1	6,2
100 000 - 250 000	118	113	-	5	176 997	161 370	83,5	0,6	0,3	1,5	14,1
250 000 - 500 000	76	74	-	2	375 082	342 941	76,9	0,3	0,2	1,1	21,5
500 000 - 1 Mill.	49	47	-	2	722 699	661 952	71,1	0,6	0,5	0,6	27,2
1 Mill. - 5 Mill.	20	20	-	-	1 936 002	1 782 472	74,2	0,0	0,2	0,4	25,2

70 05 2 Bars, Tanz-

50 000 - 100 000	23	22	-	1	84 083	76 033	96,2	-	0,0	3,7	0,0
100 000 - 250 000	77	70	1	6	202 316	182 351	95,9	0,0	0,4	3,6	-
250 000 - 500 000	64	55	-	9	401 588	361 946	96,8	0,5	0,1	2,5	0,1
500 000 - 1 Mill.	39	36	2	1	808 412	728 652	95,0	0,1	0,4	3,8	0,7
1 Mill. - 5 Mill.	23	20	1	2	1 635 508	1 475 066	91,4	0,0	0,2	7,6	0,8

70 05 4

20 000 - 50 000	15	11	-	4	32 665	31 849	96,8	-	0,5	2,8	-
50 000 - 100 000	43	25	-	18	75 604	70 251	90,1	-	5,2	2,5	2,2
100 000 - 250 000	89	68	-	21	180 999	164 672	90,6	-	5,2	2,1	2,1
250 000 - 500 000	87	78	-	9	416 841	379 198	84,8	-	10,6	1,6	3,0
500 000 - 1 Mill.	95	89	-	6	774 731	706 033	79,8	-	16,0	1,5	2,7
1 Mill. - 2 Mill.	19	17	-	2	1 375 111	1 261 048	88,5	-	9,4	1,2	0,8

1) Der Umsatz einschl. und ohne Umsatzsteuer enthält mit jeweils gleichen Beträgen den Umsatz der Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG ver
4) Verkauf auf eigene Rechnung. - 5) Z.B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Provisionen aus Automaten, Fernspreckgebühren. - 6) Gesamt
leistung minus Waren- und Materialeinsatz.

und Rohertrag 1973

Bestandsveränderung (Zu- (+) oder Abnahme (-)) an selbst- hergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen	Gesamtleistung 6)		Rohertrag 7)		Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	je Unternehmen	je tätige Person	je Unternehmen	je tätige Person	
je Unternehmen	DM				

wirtschaften

-	79 280	32 113	37 266	15 095	50 000 - 100 000
-	159 773	45 723	71 326	20 412	100 000 - 250 000
-	316 456	43 457	141 011	19 364	250 000 - 500 000
-	722 824	47 686	326 804	21 560	500 000 - 1 Mill.
-	2 573 806	43 465	1 365 382	23 058	1 Mill. - 10 Mill.

Cafés

- 3	66 822	24 977	35 031	13 094	20 000 - 100 000
- 4	161 366	31 735	94 544	18 594	100 000 - 250 000
- 7	342 934	29 992	218 444	19 104	250 000 - 500 000
+ 98	662 050	32 311	428 930	20 934	500 000 - 1 Mill.
+ 367	1 782 838	36 422	1 179 510	24 096	1 Mill. - 5 Mill.

und Vergnügungslokale

-	76 033	23 317	55 407	16 992	50 000 - 100 000
-	182 351	30 066	139 146	22 943	100 000 - 250 000
-	361 946	32 128	280 664	24 913	250 000 - 500 000
-	728 652	36 247	581 076	28 906	500 000 - 1 Mill.
-	1 475 066	44 465	1 194 450	36 006	1 Mill. - 5 Mill.

Kantinen

-	31 849	19 905	9 378	5 861	20 000 - 50 000
-	70 251	33 941	21 331	10 306	50 000 - 100 000
-	164 672	46 974	49 565	14 139	100 000 - 250 000
-	379 198	52 282	117 584	16 212	250 000 - 500 000
-	706 033	66 278	198 081	18 595	500 000 - 1 Mill.
-	1 261 048	76 305	391 828	23 709	1 Mill. - 2 Mill.

steuert. - 2) Einschl. Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer. - 3) Einschl. Bäder, Frühstück, Getränkesteuer und Bedienungsgeld. -
leistung = Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an selbstergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen. - 7) Rohertrag = Gesamt-

2. Gesamtleistung, Waren- und Materialeingang sowie -einsatz,
Rohrertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1973 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung	Waren- und Material- eingang	Waren- und Materialeinsatz ¹⁾		Unschlag- häufigkeit des Waren- und Material- lagers ²⁾	Roh- ertrag ³⁾	Kosten ins- gesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
			DM	% der Gesamt- leistung				
	DM					% der Gesamtleistung		

70 00 0 Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe
insgesamt

20 000 - 50 000	37 572	16 475	16 528	44,0	16,2	56,0	39,8	16,3
50 000 - 100 000	73 818	30 518	30 440	41,2	13,6	58,8	44,2	14,6
100 000 - 250 000	166 378	68 101	67 903	40,8	13,6	59,2	47,0	12,2
250 000 - 500 000	354 133	135 897	135 438	38,2	12,3	61,8	53,4	8,4
500 000 - 1 Mill.	693 904	245 525	245 642	35,4	13,1	64,6	58,5	6,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 312 619	421 213	421 136	32,1	10,7	67,9	63,3	4,7
2 Mill. - 10 Mill.	3 274 459	885 431	882 005	26,9	9,6	73,1	70,5	2,6

aus 70 00 0 Hotels

50 000 - 100 000	76 070	26 989	26 818	35,3	12,9	64,7	52,2	12,5
100 000 - 250 000	172 054	62 683	62 569	36,4	11,6	63,6	53,5	10,1
250 000 - 500 000	355 039	127 155	126 796	35,7	10,3	64,3	56,5	7,7
500 000 - 1 Mill.	711 231	230 136	230 486	32,4	11,6	67,6	62,1	5,5
1 Mill. - 2 Mill.	1 326 334	405 154	405 328	30,6	10,1	69,4	64,8	4,7
2 Mill. - 10 Mill.	3 237 561	829 668	826 288	25,5	9,0	74,5	72,0	2,5

aus 70 00 0 Hotels garnis

20 000 - 50 000	36 253	7 018	7 016	19,4	24,5	80,6	59,4	21,2
50 000 - 100 000	72 555	7 919	7 936	10,9	23,7	89,1	70,1	19,0
100 000 - 250 000	146 572	16 706	16 594	11,3	17,2	88,7	75,1	13,6
250 000 - 500 000	354 651	29 025	29 022	8,2	11,6	91,8	80,7	11,1
500 000 - 1 Mill.	748 493	75 062	74 905	10,0	9,7	90,0	81,6	8,4

aus 70 00 0 Gasthöfe (mit Beherbergung)

20 000 - 50 000	38 019	19 684	19 756	52,0	15,6	48,0	33,4	14,6
50 000 - 100 000	73 504	35 225	35 152	47,8	13,5	52,2	37,8	14,3
100 000 - 250 000	166 527	77 774	77 525	46,6	14,4	53,4	40,4	13,0
250 000 - 500 000	353 175	161 406	160 776	45,5	14,3	54,5	45,9	8,5
500 000 - 1 Mill.	651 480	295 401	295 048	45,3	16,6	54,7	47,7	7,1
1 Mill. - 2 Mill.	1 244 908	552 267	550 530	44,2	14,7	55,8	51,6	4,2
2 Mill. - 5 Mill.	3 624 984	1 415 184	1 411 313	38,9	15,9	61,1	57,5	3,6

70 01 0 Fremdenheime und Pensionen

20 000 - 50 000	33 254	7 803	7 801	23,5	23,3	76,5	55,9	20,6
50 000 - 100 000	72 497	18 487	18 433	25,4	15,6	74,6	57,2	17,4
100 000 - 250 000	153 982	40 272	40 030	26,0	21,3	74,0	56,9	17,1
250 000 - 1 Mill.	404 271	103 558	103 562	25,6	24,0	74,4	58,9	15,5

1) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an fremdbezogenen Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang minus Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Ende des Geschäftsjahres. - 2) Unschlaghäufigkeit = Waren- und Materialeinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Waren- und Materialbestand; letzterer ergibt sich aus dem Bestand an fremdbezogenen Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang plus Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Ende des Geschäftsjahres geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. - 4) Summe der dargestellten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmergelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt.

2. Gesamtleistung, Waren- und Materialeingang sowie -einsatz,
 Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1975 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Waren- und Material- eingang	Waren- und Materialeinsatz ¹⁾		Umschlags- häufigkeit des Waren- und Material- lagers ²⁾	Roh- ertrag ³⁾	Kosten ins- gesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
			DM	% der Gesamt- leistung				
		DM					% der Gesamtleistung	

70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)
 insgesamt

20 000 - 50 000	37 497	19 984	19 953	53,2	18,9	46,8	27,9	18,9
50 000 - 100 000	72 547	36 660	36 598	50,4	17,4	49,6	31,4	18,2
100 000 - 250 000	157 353	74 811	74 746	47,5	15,9	52,5	37,7	14,8
250 000 - 500 000	345 709	159 641	159 633	46,2	14,6	53,8	44,2	9,7
500 000 - 1 Mill.	696 535	295 250	294 424	42,3	14,9	57,7	50,4	7,4
1 Mill. - 5 Mill.	1 994 028	775 326	774 846	38,9	14,0	61,1	56,6	4,5

Unternehmen in gemieteten Räumen

20 000 - 50 000	38 517	18 820	18 797	48,8	18,5	51,2	30,7	20,5
50 000 - 100 000	75 756	37 076	37 015	48,9	19,3	51,1	32,8	18,3
100 000 - 250 000	158 122	72 991	72 985	46,2	15,8	53,8	38,5	15,4
250 000 - 500 000	348 741	156 155	156 037	44,7	16,7	55,3	44,9	10,4
500 000 - 1 Mill.	699 850	288 642	287 413	41,1	14,5	58,9	51,6	7,3
1 Mill. - 5 Mill.	1 912 137	739 376	738 891	38,6	13,2	61,4	58,8	2,6

Unternehmen in eigenen Räumen

20 000 - 50 000	36 976	20 270	20 237	54,7	18,5	45,3	27,1	18,1
50 000 - 100 000	69 639	36 244	36 170	51,9	16,7	48,1	29,9	18,1
100 000 - 250 000	155 929	77 013	76 814	49,3	15,7	50,7	36,6	14,1
250 000 - 500 000	346 940	167 907	167 967	48,4	12,7	51,6	42,9	8,7
500 000 - 1 Mill.	672 245	296 316	295 724	44,0	14,1	56,0	49,4	6,6
1 Mill. - 5 Mill.	1 856 566	744 667	740 913	39,9	16,6	60,1	52,7	7,4

Gepachtete Unternehmen

20 000 - 50 000	40 689	21 374	21 318	52,4	34,3	47,6	24,8	22,8
50 000 - 100 000	74 991	37 181	37 186	49,6	15,0	50,4	32,5	17,9
100 000 - 250 000	158 653	75 423	75 540	47,6	17,3	52,4	38,2	14,2
250 000 - 500 000	334 134	149 804	149 949	44,9	15,0	55,1	45,3	9,8
500 000 - 1 Mill.	718 208	308 641	308 431	42,9	16,9	57,1	48,8	8,3
1 Mill. - 5 Mill.	2 114 554	818 182	818 814	38,7	14,1	61,3	56,0	5,3

1) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an fremdbezogenen Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang minus Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Ende des Geschäftsjahres. - 2) Umschlagshäufigkeit = Waren- und Materialeinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Waren- und Materialbestand; letzterer ergibt sich aus dem Bestand an fremdbezogenen Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang plus Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Ende des Geschäftsjahres geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. - 4) Summe der dargestellten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt.

2. Gesamtleistung, Waren- und Materialeingang sowie -einsatz,
 Rohertrag, Kosten insgesamt und Betriebsergebnis 1973 je Unternehmen

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- leistung	Waren- und Material- eingang	Waren- und Materialeinsatz ¹⁾		Umschlag- häufigkeit des Waren- und Material- lagers ²⁾	Roh- ertrag ³⁾	Kosten ins- gesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
			DM	% der Gesamt- leistung				
	DM					% der Gesamtleistung		

70 04 4 Bahnhofswirtschaften

50 000 - 100 000	79 280	41 833	42 014	53,0	16,1	47,0	25,4	21,6
100 000 - 250 000	159 773	88 822	88 446	55,4	17,6	44,6	29,7	15,0
250 000 - 500 000	316 456	175 492	175 445	55,4	16,3	44,6	35,6	9,0
500 000 - 1 Mill.	722 824	396 448	396 020	54,8	15,1	45,2	38,9	6,3
1 Mill. - 10 Mill.	2 573 806	1 207 361	1 208 424	47,0	14,1	53,0	50,2	2,9

70 05 0 Cafés

20 000 - 100 000	66 822	31 813	31 790	47,6	13,0	52,4	37,8	14,6
100 000 - 250 000	161 366	66 961	66 822	41,4	12,0	58,6	45,1	13,5
250 000 - 500 000	342 934	124 242	124 489	36,3	12,1	63,7	55,0	8,7
500 000 - 1 Mill.	662 050	232 700	233 120	35,2	11,6	64,8	56,2	8,6
1 Mill. - 5 Mill.	1 782 838	604 186	603 328	33,5	16,6	66,2	60,9	5,3

70 05 2 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale

50 000 - 100 000	76 033	20 691	20 625	27,1	9,7	72,9	58,1	14,8
100 000 - 250 000	182 351	43 423	43 204	23,7	9,0	76,3	62,5	13,8
250 000 - 500 000	361 946	81 032	81 282	22,5	7,7	77,5	66,3	11,3
500 000 - 1 Mill.	728 652	146 599	147 576	20,3	5,9	79,7	71,7	8,1
1 Mill. - 5 Mill.	1 475 066	281 063	280 615	19,0	8,2	81,0	74,8	6,1

70 05 4 Kantinen

20 000 - 50 000	31 849	22 723	22 471	70,6	17,3	29,4	16,1	13,3
50 000 - 100 000	70 251	48 683	48 920	69,6	25,7	30,4	21,2	9,2
100 000 - 250 000	164 672	115 259	115 108	69,9	22,6	30,1	20,9	9,2
250 000 - 500 000	379 198	262 271	261 614	69,0	19,8	31,0	24,6	6,4
500 000 - 1 Mill.	706 033	507 839	507 953	71,9	21,3	28,1	23,6	4,5
1 Mill. - 2 Mill.	1 261 048	872 819	869 219	68,9	30,8	31,1	26,2	4,9

1) Waren- und Materialeinsatz = Waren- und Materialeingang plus Bestand an fremdbezogenen Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang minus Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Ende des Geschäftsjahres. - 2) Umschlagshäufigkeit = Waren- und Materialeinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Waren- und Materialbestand; letzterer ergibt sich aus dem Bestand an fremdbezogenen Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung am Anfang plus Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Ende des Geschäftsjahres geteilt durch 2. - 3) Rohertrag = Gesamtleistung minus Waren- und Materialeinsatz. - 4) Summe der dargestellten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmergehalt) = Rohertrag minus Kosten insgesamt.

3. Kosten und

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾				Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebs- stoffen	
		insgesamt	Löhne und Gehälter ²⁾	Sozialkosten			
				gesetzliche	übrige		
	DM					% der	
							70 00 0 Hotels, ins
20 000 - 50 000	37 572	3,8	3,5	0,3	-	7,5	
50 000 - 100 000	73 818	9,4	8,5	0,9	0,0	6,5	
100 000 - 250 000	166 378	15,2	13,5	1,6	0,0	5,7	
250 000 - 500 000	354 133	24,4	21,5	2,8	0,1	5,0	
500 000 - 1 Mill.	693 904	29,6	26,0	3,5	0,2	4,9	
1 Mill. - 2 Mill.	1 312 619	35,1	30,7	4,0	0,3	4,5	
2 Mill. - 10 Mill.	3 274 459	39,0	33,8	4,7	0,5	4,5	
							aus 70 00 0
50 000 - 100 000	76 070	10,1	9,0	1,1	-	7,7	
100 000 - 250 000	172 054	18,6	16,5	2,0	0,1	6,5	
250 000 - 500 000	355 039	25,7	22,7	2,9	0,1	5,3	
500 000 - 1 Mill.	711 231	31,5	27,6	3,7	0,2	5,2	
1 Mill. - 2 Mill.	1 326 334	36,0	31,4	4,1	0,4	4,6	
2 Mill. - 10 Mill.	3 237 561	39,7	34,4	4,7	0,6	4,7	
							aus 70 00 0
20 000 - 50 000	36 253	7,6	7,0	0,6	-	9,6	
50 000 - 100 000	72 555	20,3	18,3	1,9	0,1	8,2	
100 000 - 250 000	146 572	21,2	18,9	2,2	0,1	7,9	
250 000 - 500 000	354 651	34,3	29,9	4,0	0,3	7,0	
500 000 - 1 Mill.	748 493	30,8	26,7	3,7	0,4	5,7	
							aus 70 00 0 Gasthofs
20 000 - 50 000	38 019	2,6	2,4	0,2	-	6,8	
50 000 - 100 000	73 504	7,4	6,7	0,7	0,0	6,0	
100 000 - 250 000	166 527	12,8	11,5	1,3	0,0	5,0	
250 000 - 500 000	353 175	21,6	19,1	2,4	0,1	4,3	
500 000 - 1 Mill.	651 480	25,1	22,2	2,8	0,1	3,9	
1 Mill. - 2 Mill.	1 244 908	28,5	25,1	3,3	0,1	3,8	
2 Mill. - 5 Mill.	3 624 984	33,0	29,1	3,8	0,0	3,1	
							70 01 0 Fremdenheime
20 000 - 50 000	33 254	7,2	6,7	0,5	-	9,7	
50 000 - 100 000	72 497	11,7	10,5	1,1	0,0	7,9	
100 000 - 250 000	153 982	17,8	15,7	2,0	0,1	6,3	
250 000 - 1 Mill.	404 271	24,6	21,5	2,9	0,1	5,1	

1) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Wert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. - 4) Für Geschäfts- und steuer ist im Mietwert enthalten, die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt.

Betriebsergebnis 1973

insgesamt	Mieten und Pachten				Instandhaltungskosten ⁴⁾ (nur fremde Leistungen)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten und Abschreibungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kfz-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)					Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert ³⁾ der eigenen	Miete für Fahrzeuge, Maschinen, EDV, Geräte u. dgl. einschl. Kosten für Leasing	Pacht für das Unternehmen			insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer gem. § 19 UStG	Getränke- und Verpflegungsteuer	Sonstige Steuern ⁵⁾ und Gebühren	

Gesamtleistung

Hotels garnis, Gasthöfe gesamt

9,7	1,3	8,1	0,0	0,4	2,3	1,9	2,8	0,6	1,9	0,1	0,2	20 000 - 50 000
9,3	2,1	6,2	0,0	0,9	2,0	1,5	1,9	1,1	0,5	0,2	0,1	50 000 - 100 000
8,2	2,0	5,2	0,1	0,9	1,8	1,4	1,8	1,5	-	0,2	0,1	100 000 - 250 000
7,4	1,8	4,4	0,1	1,2	1,7	1,0	1,8	1,4	-	0,2	0,2	250 000 - 500 000
7,9	1,0	4,9	0,1	1,9	1,9	0,8	1,7	1,3	-	0,3	0,2	500 000 - 1 Mill.
8,0	1,0	5,6	0,1	1,3	2,0	0,6	1,5	1,1	-	0,3	0,1	1 Mill. - 2 Mill.
10,8	1,8	6,1	0,2	2,6	1,9	0,5	1,5	1,1	-	0,3	0,1	2 Mill. - 10 Mill.

Hotels

12,9	2,1	7,0	-	3,9	2,0	1,8	1,8	1,1	0,4	0,2	0,1	50 000 - 100 000
7,0	2,0	5,6	0,1	1,2	2,1	1,4	1,7	1,3	-	0,2	0,2	100 000 - 250 000
7,8	1,7	5,2	0,1	0,8	1,9	1,0	1,8	1,3	-	0,2	0,2	250 000 - 500 000
8,4	1,1	5,2	0,1	2,0	1,8	0,8	1,7	1,2	-	0,3	0,2	500 000 - 1 Mill.
8,3	1,2	5,9	0,1	1,1	2,1	0,5	1,6	1,2	-	0,2	0,1	1 Mill. - 2 Mill.
10,9	1,6	6,6	0,2	2,5	2,0	0,4	1,6	1,1	-	0,3	0,2	2 Mill. - 10 Mill.

Hotels garnis

11,0	2,2	13,8	-	-	3,4	2,4	3,4	0,9	2,2	0,1	0,3	20 000 - 50 000
14,2	5,5	8,6	0,0	-	2,8	1,5	3,4	2,2	0,9	0,1	0,2	50 000 - 100 000
18,2	7,4	8,1	0,5	2,1	3,5	1,5	2,5	2,0	-	0,2	0,3	100 000 - 250 000
14,7	4,9	4,4	0,2	5,3	3,6	0,6	2,6	2,1	-	0,2	0,3	250 000 - 500 000
19,2	4,7	9,1	0,3	5,1	3,7	0,5	2,4	2,0	-	0,2	0,3	500 000 - 1 Mill.

(mit Beherbergung)

7,7	1,0	6,2	0,0	0,5	1,9	1,7	2,6	0,5	1,8	0,1	0,2	20 000 - 50 000
7,5	1,6	5,6	0,0	0,3	1,8	1,5	1,6	0,9	0,4	0,2	0,1	50 000 - 100 000
6,7	1,4	4,7	0,0	0,5	1,4	1,4	1,8	1,5	-	0,2	0,1	100 000 - 250 000
5,8	1,3	3,7	0,0	0,8	1,2	1,0	1,7	1,3	-	0,3	0,1	250 000 - 500 000
5,5	0,4	3,8	0,0	1,2	1,8	0,7	1,8	1,3	-	0,4	0,2	500 000 - 1 Mill.
5,6	0,2	3,9	0,1	1,5	1,5	0,7	1,3	0,9	-	0,3	0,1	1 Mill. - 2 Mill.
9,7	4,1	1,6	-	4,0	1,2	0,7	1,2	0,8	-	0,4	0,1	2 Mill. - 5 Mill.

und Pensionen

13,3	2,1	10,9	-	0,3	3,3	1,7	3,6	0,9	2,1	0,1	0,4	20 000 - 50 000
12,6	3,7	8,1	0,0	0,8	3,2	2,0	2,5	1,4	0,7	0,2	0,3	50 000 - 100 000
10,9	3,1	5,9	0,1	1,8	2,6	1,5	2,4	2,2	-	0,1	0,2	100 000 - 250 000
10,2	2,8	5,9	0,1	1,3	2,3	1,1	2,5	2,2	-	0,1	0,3	250 000 - 1 Mill.

Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. - 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende. - 3) Nutzungs-Betriebsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. - 5) Z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grund-

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾				Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebs- stoffen
		insgesamt	Löhne und Gehälter ²⁾	Sozialkosten		
				gesetzliche	übrige	
	DM					% der

70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank
ins

20 000 - 50 000	37 497	2,4	2,3	0,1	0,0	5,0
50 000 - 100 000	72 547	6,3	5,8	0,5	0,0	4,4
100 000 - 250 000	157 353	13,8	12,3	1,4	0,0	3,8
250 000 - 500 000	345 709	22,6	20,0	2,5	0,1	3,4
500 000 - 1 Mill.	696 535	30,3	26,6	3,6	0,1	3,2
1 Mill. - 5 Mill.	1 994 028	34,4	30,2	3,8	0,4	3,5

Unternehmen in

20 000 - 50 000	38 517	3,0	2,8	0,2	-	4,7
50 000 - 100 000	75 756	7,1	6,5	0,7	0,0	4,2
100 000 - 250 000	158 122	15,0	13,4	1,6	0,0	3,6
250 000 - 500 000	348 741	23,9	21,1	2,7	0,1	3,3
500 000 - 1 Mill.	699 850	31,4	27,6	3,7	0,1	3,0
1 Mill. - 5 Mill.	1 912 137	36,7	32,1	4,2	0,3	3,5

Unternehmen in

20 000 - 50 000	36 976	2,2	2,1	0,1	0,0	5,1
50 000 - 100 000	69 639	5,5	5,1	0,4	0,0	4,5
100 000 - 250 000	155 929	12,2	11,0	1,2	0,0	4,1
250 000 - 500 000	346 940	20,3	18,1	2,1	0,0	3,5
500 000 - 1 Mill.	672 245	29,2	25,8	3,3	0,1	3,4
1 Mill. - 5 Mill.	1 856 566	31,3	27,5	3,6	0,3	3,4

Gepachtete

20 000 - 50 000	40 689	2,0	1,9	0,1	-	4,6
50 000 - 100 000	74 991	7,0	6,4	0,6	-	4,3
100 000 - 250 000	158 653	13,4	12,0	1,4	0,0	4,2
250 000 - 500 000	334 134	24,4	21,6	2,6	0,1	3,4
500 000 - 1 Mill.	718 208	29,0	25,5	3,4	0,1	3,4
1 Mill. - 5 Mill.	2 144 554	33,5	29,4	3,7	0,4	3,6

1) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Wert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. - 4) Für Geschäfts- und Steuer ist im Mietwert enthalten, die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfasst.

Mieten und Pachten					Instandhaltungskosten 4) (nur fremde Leistungen)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung (ohne Personal- und Abschreibungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Kfz-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)					Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert 3) der eigenen	Miete für Fahrzeuge, Maschinen, EDV, Geräte u. dgl. einschl. Kosten für Leasing	Pacht für das Unter- nehmen			insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer gem. § 19 UStG	Getränke- und Ver- gütungs- steuer	Sonstige Steuern 5) und Gebühren	

alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)
gesamt

7,6	2,2	5,0	0,0	0,4	1,3	0,5	2,8	0,5	2,1	0,1	0,1	20 000 - 50 000
6,9	3,1	3,0	0,0	0,8	1,2	1,2	2,0	1,1	0,5	0,4	0,1	50 000 - 100 000
6,3	3,3	2,1	0,0	0,9	1,0	1,2	1,9	1,6	-	0,3	0,1	100 000 - 250 000
5,1	2,5	1,7	0,0	0,8	1,1	1,0	1,9	1,5	-	0,3	0,1	250 000 - 500 000
5,5	2,9	1,2	0,0	1,4	1,0	0,8	1,8	1,2	-	0,5	0,1	500 000 - 1 Mill.
7,2	2,6	0,5	0,0	4,1	1,1	0,6	1,9	1,2	-	0,6	0,1	1 Mill. - 5 Mill.

gemieteten Räumen

9,0	9,0	-	0,0	-	1,3	0,4	3,0	0,6	1,9	0,2	0,2	20 000 - 50 000
7,8	7,6	0,0	0,0	0,1	0,9	1,3	2,1	1,1	0,3	0,5	0,1	50 000 - 100 000
6,6	6,5	0,0	0,0	0,1	0,9	1,3	2,0	1,6	-	0,4	0,1	100 000 - 250 000
5,3	5,2	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,9	1,5	-	0,3	0,1	250 000 - 500 000
5,8	5,7	-	0,0	0,0	1,0	0,8	1,8	1,2	-	0,5	0,1	500 000 - 1 Mill.
6,4	6,3	-	0,1	0,0	1,2	0,6	2,0	1,2	-	0,7	0,1	1 Mill. - 5 Mill.

eigenen Räumen

7,1	0,0	7,0	-	-	1,3	0,6	2,9	0,5	2,2	0,1	0,1	20 000 - 50 000
6,0	0,0	6,0	-	-	1,5	1,0	2,0	1,1	0,7	0,2	0,1	50 000 - 100 000
5,7	0,2	5,5	0,0	-	1,3	1,2	1,9	1,6	-	0,2	0,1	100 000 - 250 000
4,0	0,2	4,4	0,0	0,0	1,2	1,0	1,9	1,5	-	0,3	0,1	250 000 - 500 000
4,6	0,1	4,5	0,0	-	0,9	0,8	1,7	1,3	-	0,3	0,1	500 000 - 1 Mill.
3,9	0,3	3,5	0,0	0,0	1,2	0,7	2,3	1,6	-	0,2	0,4	1 Mill. - 5 Mill.

Unternehmen

8,5	-	-	-	8,5	0,8	0,8	1,9	0,4	1,5	0,0	0,0	20 000 - 50 000
7,8	0,2	-	-	7,6	0,8	1,5	1,9	1,1	0,1	0,5	0,1	50 000 - 100 000
7,0	0,1	0,0	0,0	6,9	1,0	1,4	1,8	1,4	-	0,3	0,1	100 000 - 250 000
5,6	0,1	0,0	0,1	5,4	1,0	0,9	2,1	1,4	-	0,6	0,1	250 000 - 500 000
6,0	0,0	-	0,0	6,0	1,0	0,6	1,8	1,2	-	0,5	0,1	500 000 - 1 Mill.
8,9	0,1	0,0	0,0	8,7	1,0	0,7	1,7	1,1	-	0,6	0,1	1 Mill. - 5 Mill.

Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. - 2) Einchl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende. - 3) Nutzungs-Betriebsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. - 5) Z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grund-

3. Kosten und

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamtleistung je Unternehmen	Personalkosten ¹⁾				Verbrauch von Brennstoffen, Energie u.dgl. sowie von sonstigen Betriebs- stoffen
		insgesamt	Löhne und Gehälter ²⁾	Sozialkosten		
				gesetzliche	übrige	
	DM					% der

70 04 4 Bahnhofs

50 000 - 100 000	79 280	6,8	6,2	0,6	0,0	3,3
100 000 - 250 000	159 773	11,4	10,2	1,2	0,0	2,9
250 000 - 500 000	316 456	18,3	16,2	2,0	0,0	2,6
500 000 - 1 Mill.	722 824	23,3	20,5	2,7	0,2	2,7
1 Mill. - 10 Mill.	2 573 806	33,4	28,9	4,1	0,4	2,8

70 05 0

20 000 - 100 000	66 822	9,8	8,8	0,9	0,0	5,2
100 000 - 250 000	161 366	19,4	17,3	2,1	0,0	4,2
250 000 - 500 000	342 934	31,3	27,7	3,5	0,2	3,4
500 000 - 1 Mill.	662 050	33,7	29,5	3,9	0,3	3,1
1 Mill. - 5 Mill.	1 782 838	38,5	33,5	4,5	0,5	2,8

70 05 2 Bars, Tanz-

50 000 - 100 000	76 033	20,8	18,5	2,3	0,0	4,4
100 000 - 250 000	182 351	27,9	24,7	3,2	0,0	4,0
250 000 - 500 000	361 946	35,0	31,3	3,6	0,1	3,2
500 000 - 1 Mill.	728 652	43,1	38,8	4,1	0,2	2,9
1 Mill. - 5 Mill.	1 475 066	46,0	41,3	4,5	0,2	2,3

70 05 4

20 000 - 50 000	31 849	4,1	3,8	0,2	-	1,5
50 000 - 100 000	70 251	11,3	10,2	1,0	0,0	1,4
100 000 - 250 000	164 672	12,5	11,1	1,3	0,1	0,6
250 000 - 500 000	379 198	16,3	14,4	1,8	0,0	0,8
500 000 - 1 Mill.	706 033	14,5	12,7	1,7	0,0	0,8
1 Mill. - 2 Mill.	1 261 048	17,1	14,9	2,1	0,0	0,8

1) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Wert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. - 4) Für Geschäfts- und steuer ist im Mietwert enthalten, die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfasst.

Mieten und Pachten					Instandhaltungskosten ⁴⁾ (nur fremde Leistungen)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung (ohne Personal- und Abschreibungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Grund- und Kfz-Steuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)					Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
insgesamt	Miete für Geschäfts- und Betriebsräume	Mietwert ²⁾ der eigenen	Miete für Fahrzeuge, Maschinen, EDV-Geräte u.dgl. einschl. Kosten für Leasing	Pacht für das Unter- nehmen			insgesamt	Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer	Umsatzsteuer gem. § 19 UStG	Getränke- und Vergnügungssteuer	Sonstige Steuern ⁵⁾ und Gebühren	

Wirtschaften

5,0	-	-	-	5,0	0,4	0,8	1,5	1,2	-	0,1	0,1	50 000 - 100 000
5,5	0,1	0,1	0,0	5,3	0,5	1,1	1,4	1,3	-	0,1	0,1	100 000 - 250 000
5,2	0,2	-	-	5,0	0,6	0,9	1,4	1,1	-	0,3	0,0	250 000 - 500 000
6,7	0,0	-	0,0	6,6	0,7	0,4	1,0	0,9	-	0,1	0,0	500 000 - 1 Mill.
7,8	0,0	-	0,2	7,6	0,7	0,2	1,1	0,7	-	0,4	0,0	1 Mill. - 10 Mill.

Cafés

8,0	4,1	3,4	-	0,5	1,4	1,2	1,7	0,9	0,5	0,3	0,0	20 000 - 100 000
6,4	2,9	2,8	0,0	0,6	1,2	1,4	2,1	1,4	-	0,6	0,1	100 000 - 250 000
6,4	3,8	1,7	0,0	0,9	1,3	0,9	2,0	1,6	-	0,4	0,0	250 000 - 500 000
5,6	3,1	1,9	0,0	0,0	1,5	0,8	1,9	1,4	-	0,5	0,0	500 000 - 1 Mill.
6,5	4,2	1,5	0,0	0,9	1,7	0,6	2,4	1,6	-	0,7	0,1	1 Mill. - 5 Mill.

und Vergnügungsorte

12,0	10,1	0,9	-	1,1	1,4	2,1	3,6	1,5	0,1	1,8	0,2	50 000 - 100 000
9,4	6,7	1,8	0,0	0,9	1,4	1,7	4,6	1,8	-	2,5	0,3	100 000 - 250 000
8,0	5,7	1,4	0,0	0,8	1,4	1,1	4,8	1,8	-	2,8	0,2	250 000 - 500 000
7,6	4,2	1,7	0,1	1,7	1,4	0,9	3,7	1,8	-	1,7	0,2	500 000 - 1 Mill.
7,5	4,5	0,8	0,0	2,0	1,6	0,6	4,4	1,7	-	2,6	0,2	1 Mill. - 5 Mill.

Kantinen

2,0	1,2	0,4	-	0,4	0,6	1,5	2,1	0,1	1,9	0,1	0,0	20 000 - 50 000
1,4	0,6	0,6	0,0	0,2	0,4	0,8	1,7	0,4	0,9	0,4	0,1	50 000 - 100 000
0,9	0,5	0,1	-	0,2	0,2	1,3	1,2	0,8	-	0,3	0,0	100 000 - 250 000
1,4	0,5	0,0	0,0	0,8	0,2	1,0	1,1	0,9	-	0,2	0,0	250 000 - 500 000
3,0	0,6	-	0,0	2,3	0,2	0,7	1,0	0,8	-	0,1	0,0	500 000 - 1 Mill.
2,6	1,0	0,4	0,0	1,2	0,2	0,9	1,0	1,0	-	0,0	-	1 Mill. - 2 Mill.

Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. - 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende. - 3) Nutzungs-Betriebsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. - 5) Z.B. Wechsel- und Verbrauchsteuern. Die Grund-

3. Kosten und Betriebsergebnis 1973

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Fremd- kapital- zinsen ¹⁾	Steuerliche Abschrei- bungen ²⁾ (außer auf Gebäude)	Sonderver- günstigungen ³⁾	Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
% der Gesamtleistung							
70 00 0 Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe insgesamt							
20 000 - 50 000	0,6	2,3	-	1,1	7,8	39,8	16,3
50 000 - 100 000	0,8	3,5	0,1	1,5	7,7	44,2	14,6
100 000 - 250 000	1,2	3,3	0,1	1,3	6,9	47,0	12,2
250 000 - 500 000	1,2	2,9	0,1	1,2	6,8	53,4	8,4
500 000 - 1 Mill.	1,3	2,5	0,1	1,2	6,7	58,5	6,1
1 Mill. - 2 Mill.	0,9	2,4	0,0	1,4	6,9	63,3	4,7
2 Mill. - 10 Mill.	1,0	2,4	0,0	1,1	7,7	70,5	2,6
aus 70 00 0 Hotels							
50 000 - 100 000	1,1	4,1	-	1,8	8,8	52,2	12,5
100 000 - 250 000	1,5	3,5	0,1	1,4	7,8	53,5	10,1
250 000 - 500 000	1,5	3,1	0,0	1,4	7,1	56,5	7,7
500 000 - 1 Mill.	1,5	2,6	0,1	1,2	7,2	62,1	5,5
1 Mill. - 2 Mill.	1,0	2,5	0,0	1,5	6,8	64,8	4,7
2 Mill. - 10 Mill.	1,1	2,5	0,0	1,1	8,1	72,0	2,5
aus 70 00 0 Hotels garnis							
20 000 - 50 000	0,6	3,3	-	2,1	11,0	59,4	21,2
50 000 - 100 000	0,3	4,8	-	1,8	12,8	70,1	19,0
100 000 - 250 000	1,8	4,5	-	2,8	11,3	75,1	13,6
250 000 - 500 000	0,9	2,7	-	1,9	12,4	80,7	11,1
500 000 - 1 Mill.	1,1	5,2	-	1,5	11,4	81,6	8,4
aus 70 00 0 Gasthöfe (mit Beherbergung)							
20 000 - 50 000	0,6	2,0	-	0,7	6,7	33,4	14,6
50 000 - 100 000	0,8	3,2	0,1	1,3	6,6	37,8	14,3
100 000 - 250 000	1,0	3,1	0,1	1,2	6,0	40,4	13,0
250 000 - 500 000	0,9	2,7	0,1	1,0	5,6	45,9	8,5
500 000 - 1 Mill.	0,9	2,0	-	1,0	4,9	47,7	7,1
1 Mill. - 2 Mill.	0,8	2,0	-	0,9	6,6	51,6	4,2
2 Mill. - 5 Mill.	0,6	2,0	-	1,1	5,1	57,5	3,6
70 01 0 Fremdenheime und Pensionen							
20 000 - 50 000	0,5	4,5	0,1	3,0	8,9	55,9	20,6
50 000 - 100 000	1,1	4,4	0,0	2,5	9,3	57,2	17,4
100 000 - 250 000	1,5	3,8	0,0	1,9	8,1	56,9	17,1
250 000 - 1 Mill.	1,4	3,2	0,2	1,7	6,4	58,9	15,5

1) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind. - 2) Auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kfz. u. dgl. sowie auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ohne Sondervergünstigungen (siehe unter 3) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 3) Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7e EStG, 79, 80, 82, 82d bis f EStG in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5.8.1971 (BGBl. I S. 1237). - 4) Summe der dargestellten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag (Tab. 2) minus Kosten insgesamt.

3. Kosten und Betriebsergebnis 1973

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Fremd- kapital- zinsen ¹⁾	Steuerliche Abschrei- bungen ²⁾ (außer auf Gebäude)	Sonderver- günstigungen ³⁾	Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
% der Gesamtleistung							

70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)
insgesamt

20 000 - 50 000	0,2	1,4	-	0,7	5,8	27,9	18,9
50 000 - 100 000	0,4	2,2	0,0	0,7	6,1	31,4	18,2
100 000 - 250 000	0,6	2,5	0,0	0,6	5,8	37,7	14,8
250 000 - 500 000	0,8	2,2	0,1	0,6	5,5	44,2	9,7
500 000 - 1 Mill.	0,6	1,8	0,1	0,6	4,9	50,4	7,4
1 Mill. - 5 Mill.	0,5	1,7	0,1	0,6	4,8	56,6	4,5

Unternehmen in gemieteten Räumen

20 000 - 50 000	0,1	1,0	-	0,8	7,3	30,7	20,5
50 000 - 100 000	0,4	2,1	0,0	0,6	6,5	32,8	18,3
100 000 - 250 000	0,5	2,2	-	0,6	5,8	38,5	15,4
250 000 - 500 000	0,6	2,1	0,0	0,5	5,3	44,9	10,4
500 000 - 1 Mill.	0,5	1,8	0,1	0,4	5,1	51,6	7,3
1 Mill. - 5 Mill.	0,7	2,0	0,1	0,6	5,0	58,8	2,6

Unternehmen in eigenen Räumen

20 000 - 50 000	0,3	1,6	-	0,6	5,5	27,1	18,1
50 000 - 100 000	0,5	2,3	0,0	0,8	5,7	29,9	18,1
100 000 - 250 000	0,8	3,1	0,0	0,7	5,7	36,6	14,1
250 000 - 500 000	1,1	2,6	0,1	0,8	5,8	42,9	8,7
500 000 - 1 Mill.	1,0	2,2	0,1	0,7	4,8	49,4	6,6
1 Mill. - 5 Mill.	1,0	2,4	0,0	0,9	5,5	52,7	7,4

Gepachtete Unternehmen

20 000 - 50 000	0,3	0,9	-	0,8	4,1	24,8	22,8
50 000 - 100 000	0,3	1,6	-	0,7	6,6	32,5	17,9
100 000 - 250 000	0,6	2,2	0,0	0,6	6,1	38,2	14,2
250 000 - 500 000	0,6	1,5	-	0,4	5,4	45,3	9,8
500 000 - 1 Mill.	0,5	1,3	0,0	0,8	4,3	48,8	8,3
1 Mill. - 5 Mill.	0,3	1,2	0,1	0,6	4,5	56,0	5,3

1) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind. - 2) Auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kfz. u. dgl. sowie auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ohne Sondervergünstigungen (siehe unter 3) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 3) Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7e EStG, 79, 80, 82, 82d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5.8.1971 (BGBl. I S. 1237). - 4) Summe der dargestellten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag (Tab. 2) minus Kosten insgesamt.

3. Kosten und Betriebsergebnis 1973

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Fremd- kapital- zinsen ¹⁾	Steuerliche Abschrei- bungen ²⁾ (außer auf Gebäude)	Sonderver- günstigungen ³⁾	Gering- wertige Wirtschafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten	Kosten insgesamt ⁴⁾	Betriebs- ergebnis ⁵⁾
% der Gesamtleistung							

70 04 4 Bahnhofswirtschaften

50 000 - 100 000	0,1	1,5	-	0,7	5,4	25,4	21,6
100 000 - 250 000	0,4	1,5	-	0,4	4,4	29,7	15,0
250 000 - 500 000	0,6	1,5	-	0,5	4,0	35,6	9,0
500 000 - 1 Mill.	0,5	0,9	0,0	0,4	2,3	38,9	6,3
1 Mill. - 10 Mill.	0,2	0,6	0,0	0,3	2,9	50,2	2,9

70 05 0 Cafés

20 000 - 100 000	0,7	2,7	-	0,8	6,3	37,8	14,6
100 000 - 250 000	0,8	3,3	0,0	0,6	5,6	45,1	13,5
250 000 - 500 000	0,8	2,5	0,0	0,6	5,7	55,0	8,7
500 000 - 1 Mill.	0,8	3,0	0,1	0,7	5,1	56,2	8,6
1 Mill. - 5 Mill.	0,9	2,3	-	0,6	4,6	60,9	5,3

70 05 2 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale

50 000 - 100 000	0,3	4,4	-	0,5	8,5	58,1	14,8
100 000 - 250 000	1,0	3,4	-	0,9	8,2	62,5	13,8
250 000 - 500 000	0,9	3,3	-	0,6	8,0	66,3	11,3
500 000 - 1 Mill.	1,2	3,1	-	0,6	7,1	71,7	8,1
1 Mill. - 5 Mill.	1,3	2,6	0,0	0,5	8,1	74,8	6,1

70 05 4 Kantinen

20 000 - 50 000	-	0,5	-	0,7	3,2	16,1	13,3
50 000 - 100 000	0,1	0,6	-	0,5	3,1	21,2	9,2
100 000 - 250 000	0,2	1,0	-	0,3	2,6	20,9	9,2
250 000 - 500 000	0,3	0,9	-	0,2	2,4	24,6	6,4
500 000 - 1 Mill.	0,3	0,7	0,0	0,2	2,1	23,6	4,5
1 Mill. - 2 Mill.	0,2	0,7	-	0,3	2,5	26,2	4,9

1) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert enthalten sind. - 2) Auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kfz. u. dgl. sowie auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ohne Sondervergünstigungen (siehe unter 3)) sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. - 3) Hierzu zählen die Sondervergünstigungen nach den §§ 7e EStG, 79, 80, 82, 82d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5.8.1971 (BGBl. I S. 1237). - 4) Summe der dargestellten Kosten ohne Waren- und Materialeinsatz. - 5) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt) = Rohertrag (Tab. 2) minus Kosten insgesamt.

4. Tätige Personen
je Unter

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres									
	insgesamt		Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige		Gehaltsempfänger		Lohnempfänger		Aus- zubildende (Lehrlinge und Volontäre)	
	einschl. Teil- beschäftigte	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte		
Anzahl										

70 00 0 Hotels,
ins

20 000 - 50 000	2,2	0,9	1,8	0,6	0,1	0,1	0,3	0,3	-
50 000 - 100 000	2,9	1,1	1,7	0,4	0,3	0,1	0,9	0,6	0,0
100 000 - 250 000	4,9	1,6	1,8	0,3	0,6	0,1	2,4	1,1	0,1
250 000 - 500 000	9,5	2,5	1,7	0,2	1,0	0,2	6,2	2,0	0,6
500 000 - 1 Mill.	17,9	3,3	1,7	0,2	2,4	0,3	11,6	2,8	2,2
1 Mill. - 2 Mill.	33,4	4,6	1,6	0,2	4,2	0,3	22,2	4,1	5,4
2 Mill. - 10 Mill.	80,0	6,1	1,6	0,2	15,1	0,4	51,8	5,5	11,6

aus 70 00 0

50 000 - 100 000	3,2	1,1	1,8	0,2	0,4	0,0	1,1	0,8	0,0
100 000 - 250 000	5,4	1,6	1,8	0,2	0,8	0,2	2,7	1,2	0,2
250 000 - 500 000	10,3	2,6	1,7	0,2	1,0	0,2	6,5	2,2	1,1
500 000 - 1 Mill.	19,3	3,1	1,7	0,2	2,8	0,4	11,9	2,6	2,8
1 Mill. - 2 Mill.	34,2	4,3	1,7	0,2	4,3	0,5	22,4	3,8	5,8
2 Mill. - 10 Mill.	81,4	6,0	1,5	0,2	14,0	0,4	53,4	5,4	12,5

aus 70 00 0

20 000 - 50 000	2,0	0,7	1,3	0,2	0,1	0,1	0,6	0,5	-
50 000 - 100 000	3,2	1,4	1,3	0,3	0,7	0,3	1,2	0,9	-
100 000 - 250 000	4,6	1,4	1,4	0,2	0,6	0,1	2,6	1,2	-
250 000 - 500 000	10,8	3,4	1,1	0,2	2,2	0,4	7,4	2,8	0,0
500 000 - 1 Mill.	16,7	0,3	1,2	-	5,0	0,2	10,5	0,2	-

aus 70 00 0 Gasthöfe

20 000 - 50 000	2,2	1,0	1,9	0,7	0,1	0,1	0,2	0,2	-
50 000 - 100 000	2,8	1,1	1,8	0,4	0,2	0,1	0,8	0,5	-
100 000 - 250 000	4,6	1,6	1,9	0,4	0,5	0,1	2,2	1,1	0,1
250 000 - 500 000	8,5	2,2	1,9	0,3	0,7	0,1	5,6	1,8	0,3
500 000 - 1 Mill.	15,2	3,9	1,8	0,2	1,1	0,3	11,1	3,4	1,1
1 Mill. - 2 Mill.	29,1	6,7	1,4	-	2,9	0,4	21,3	6,4	3,5
2 Mill. - 5 Mill.	67,7	7,3	2,3	-	25,0	0,3	37,2	7,0	3,2

70 01 0 Fremdenheime

20 000 - 50 000	2,1	0,9	1,5	0,3	0,1	0,0	0,6	0,5	0,0
50 000 - 100 000	2,9	1,1	1,6	0,3	0,2	0,0	1,2	0,7	-
100 000 - 250 000	4,7	1,4	1,5	0,2	0,6	0,1	2,4	1,1	0,1
250 000 - 1 Mill.	11,2	2,7	1,3	0,1	1,8	0,5	7,7	2,2	0,4

1) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten

und Personalkosten 1973
nehmen

Personalkosten 1)					Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Löhne und Gehälter 2)	Sozialkosten				
	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter	
DM			%		

Hotels garnis, Gasthöfe
gesamt

1 320	110	100,0	-	8,3	20 000 - 50 000
6 263	693	97,9	2,1	11,1	50 000 - 100 000
22 537	2 717	97,2	2,8	12,1	100 000 - 250 000
76 269	10 155	96,0	4,0	13,3	250 000 - 500 000
180 166	25 511	94,1	5,9	14,2	500 000 - 1 Mill.
402 733	57 594	92,0	8,0	14,3	1 Mill. - 2 Mill.
1 106 967	170 115	89,5	10,5	15,4	2 Mill. - 10 Mill.

Hotels

6 881	823	100,0	-	12,0	50 000 - 100 000
28 422	3 584	96,5	3,5	12,6	100 000 - 250 000
80 564	10 683	95,8	4,2	13,3	250 000 - 500 000
195 972	28 225	93,7	6,3	14,4	500 000 - 1 Mill.
416 756	60 125	91,4	8,6	14,4	1 Mill. - 2 Mill.
1 112 491	173 259	88,7	11,3	15,6	2 Mill. - 10 Mill.

Hotels garnis

2 544	216	100,0	-	8,5	20 000 - 50 000
13 269	1 425	96,8	3,2	10,7	50 000 - 100 000
27 646	3 372	97,3	2,7	12,2	100 000 - 250 000
106 091	15 424	92,8	7,2	14,5	250 000 - 500 000
199 914	30 614	90,7	9,3	15,3	500 000 - 1 Mill.

(mit Beherbergung)

905	74	100,0	-	8,2	20 000 - 50 000
4 917	537	97,6	2,4	10,9	50 000 - 100 000
19 110	2 226	97,8	2,2	11,6	100 000 - 250 000
67 360	8 804	97,2	2,8	13,1	250 000 - 500 000
144 471	19 212	96,0	4,0	13,3	500 000 - 1 Mill.
312 939	42 074	97,0	3,0	13,4	1 Mill. - 2 Mill.
1 054 487	140 240	99,5	0,5	13,3	2 Mill. - 5 Mill.

und Pensionen

2 215	181	100,0	-	8,2	20 000 - 50 000
7 608	843	98,2	1,8	11,1	50 000 - 100 000
24 208	3 134	97,2	2,8	12,9	100 000 - 250 000
87 115	12 280	95,1	4,9	14,1	250 000 - 1 Mill.

Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. - 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.

4. Tätige Personen
je Unter

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres									
	insgesamt		Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige		Gehaltsempfänger		Lohnempfänger		Aus- zubildende (Lehrlinge und Volontäre)	
	einschl. Teil- beschäftigte	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte		

Anzahl

70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank
ins

20 000 - 50 000	1,8	0,8	1,5	0,6	0,1	0,1	0,2	0,2	-
50 000 - 100 000	2,5	0,9	1,6	0,4	0,2	0,1	0,7	0,5	0,0
100 000 - 250 000	4,3	1,5	1,6	0,2	0,4	0,1	2,2	1,2	0,0
250 000 - 500 000	8,4	2,6	1,6	0,2	1,0	0,2	5,5	2,2	0,3
500 000 - 1 Mill.	16,2	3,7	1,6	0,2	1,6	0,4	12,1	3,1	0,9
1 Mill. - 5 Mill.	45,0	7,2	1,5	0,1	5,3	0,4	35,5	6,7	2,7

Unternehmen in

20 000 - 50 000	1,8	0,7	1,4	0,4	0,1	0,1	0,3	0,3	-
50 000 - 100 000	2,4	0,8	1,4	0,3	0,3	0,1	0,7	0,4	0,0
100 000 - 250 000	4,2	1,3	1,4	0,2	0,5	0,1	2,3	1,1	0,0
250 000 - 500 000	8,4	2,4	1,5	0,1	1,1	0,2	5,6	2,1	0,2
500 000 - 1 Mill.	15,3	2,3	1,5	0,2	1,5	0,1	11,7	2,0	0,7
1 Mill. - 5 Mill.	42,3	3,9	1,4	0,1	5,4	0,3	33,2	3,5	2,4

Unternehmen in

20 000 - 50 000	1,8	0,9	1,5	0,6	0,1	0,0	0,2	0,2	-
50 000 - 100 000	2,5	1,0	1,7	0,4	0,2	0,1	0,6	0,5	-
100 000 - 250 000	4,4	1,7	1,8	0,3	0,4	0,1	2,2	1,3	0,0
250 000 - 500 000	8,3	2,8	1,9	0,2	0,9	0,2	5,2	2,4	0,4
500 000 - 1 Mill.	17,5	5,3	1,9	0,2	1,6	0,4	12,9	4,7	1,1
1 Mill. - 5 Mill.	40,2	10,0	1,6	0,2	4,7	0,3	31,2	9,5	2,8

Gepachtete

20 000 - 50 000	1,9	0,8	1,6	0,5	0,1	0,1	0,2	0,2	-
50 000 - 100 000	2,5	0,9	1,5	0,3	0,3	0,2	0,6	0,5	0,0
100 000 - 250 000	4,5	1,7	1,7	0,3	0,3	0,0	2,5	1,4	0,0
250 000 - 500 000	8,9	2,5	1,5	0,1	0,9	0,2	6,0	2,1	0,5
500 000 - 1 Mill.	16,6	4,8	1,4	0,1	2,0	1,0	12,0	3,7	1,3
1 Mill. - 5 Mill.	48,9	9,3	1,5	0,1	5,3	0,5	39,1	8,6	3,0

1) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten

und Personalkosten 1973
nehmen

Löhne und Gehälter ²⁾	Personalkosten 1)				Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	Sozialkosten				
	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter	
DM			%		

alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)
gesamt

851	43	99,7	0,3	5,0	20 000 - 50 000
4 194	390	98,2	1,8	9,3	50 000 - 100 000
19 405	2 277	97,5	2,5	11,7	100 000 - 250 000
69 282	8 710	97,8	2,2	12,6	250 000 - 500 000
185 503	25 506	97,3	2,7	13,7	500 000 - 1 Mill.
601 936	83 965	91,4	8,6	13,9	1 Mill. - 5 Mill.

gemieteten Räumen

1 076	69	100,0	-	6,4	20 000 - 50 000
4 893	509	98,6	1,4	10,4	50 000 - 100 000
21 221	2 570	97,6	2,4	12,1	100 000 - 250 000
73 620	9 561	97,9	2,1	13,0	250 000 - 500 000
193 123	26 948	97,3	2,7	14,0	500 000 - 1 Mill.
614 564	86 446	92,6	7,4	14,1	1 Mill. - 5 Mill.

eigenen Räumen

784	35	99,6	0,4	4,5	20 000 - 50 000
3 543	294	97,2	2,8	8,3	50 000 - 100 000
17 114	1 911	96,8	3,2	11,2	100 000 - 250 000
62 866	7 528	98,2	1,8	12,0	250 000 - 500 000
173 104	23 085	97,4	2,6	13,3	500 000 - 1 Mill.
510 216	71 719	92,9	7,1	14,1	1 Mill. - 5 Mill.

Unternehmen

788	28	100,0	-	3,6	20 000 - 50 000
4 819	420	100,0	-	8,7	50 000 - 100 000
19 089	2 216	98,5	1,5	11,6	100 000 - 250 000
72 271	9 113	96,4	3,6	12,6	250 000 - 500 000
183 406	25 197	97,2	2,8	13,7	500 000 - 1 Mill.
621 596	85 872	89,9	10,1	13,8	1 Mill. - 5 Mill.

Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. - 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.

4. Tätige Personen
je Unter

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres								
	insgesamt		Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige		Gehaltsempfänger		Lohnempfänger		Aus- zubildende (Lehrlinge und Volontäre)
	einschl. Teil- beschäftigte	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	insgesamt	Teil- beschäftigte	
	Anzahl								

70 04 4 Bahnhofs

50 000 - 100 000	2,5	0,9	1,4	0,2	0,3	0,1	0,8	0,6	-
100 000 - 250 000	3,5	1,1	1,5	0,2	0,5	0,1	1,5	0,8	-
250 000 - 500 000	7,3	1,7	1,7	0,3	0,9	0,2	4,6	1,3	0,1
500 000 - 1 Mill.	15,2	2,7	1,4	0,1	2,2	0,3	10,4	2,4	1,2
1 Mill. - 10 Mill.	59,2	6,3	1,2	0,1	8,0	1,1	44,9	5,2	5,1

70 05 0

20 000 - 100 000	2,7	1,0	1,6	0,4	0,3	0,1	0,8	0,6	0,0
100 000 - 250 000	5,1	1,4	1,7	0,3	0,7	0,2	2,5	0,9	0,3
250 000 - 500 000	11,4	3,0	1,5	0,2	1,9	0,4	6,8	2,4	1,2
500 000 - 1 Mill.	20,5	4,5	1,5	0,1	3,4	0,3	12,8	4,0	2,8
1 Mill. - 5 Mill.	49,0	10,4	1,9	0,2	8,1	0,9	35,3	9,4	3,7

70 05 2 Bars, Tanz-

50 000 - 100 000	3,3	0,5	1,3	0,1	0,1	0,0	1,8	0,3	-
100 000 - 250 000	6,1	1,7	1,3	0,2	0,9	0,2	3,8	1,2	0,0
250 000 - 500 000	11,3	3,7	1,5	0,3	2,0	0,4	7,8	3,0	-
500 000 - 1 Mill.	20,1	4,7	1,5	0,2	5,4	0,3	13,1	4,3	0,1
1 Mill. - 5 Mill.	33,2	3,6	1,2	0,2	9,4	0,2	21,2	3,2	1,3

70 05 4

20 000 - 50 000	1,6	0,9	1,2	0,5	0,1	0,1	0,3	0,3	-
50 000 - 100 000	2,1	1,1	0,9	0,2	0,4	0,2	0,8	0,6	-
100 000 - 250 000	3,5	1,2	1,1	0,2	0,6	0,1	1,8	1,0	0,0
250 000 - 500 000	7,3	1,5	1,2	0,1	1,1	0,1	5,0	1,3	0,0
500 000 - 1 Mill.	10,7	2,3	1,3	0,0	1,7	0,4	7,7	1,9	0,0
1 Mill. - 2 Mill.	16,5	2,3	1,1	0,2	3,4	0,4	12,1	1,6	-

1) Einschl. Bedienungsgeld, jedoch ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten

und Personalkosten 1973
nehmen

Löhne und Gehälter ²⁾	Personalkosten ¹⁾				Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	Sozialkosten				
	insgesamt	gesetzliche	übrige	in % der Summe der Löhne und Gehälter	
DM			%		

wirtschaften

4 939	461	99,3	0,7	9,3	50 000 - 100 000
16 308	1 975	96,8	3,2	12,1	100 000 - 250 000
51 167	6 606	98,2	1,8	12,9	250 000 - 500 000
148 205	20 524	93,4	6,6	13,8	500 000 - 1 Mill.
744 802	116 098	91,0	9,0	15,6	1 Mill. - 10 Mill.

Cafés

5 873	664	95,7	4,3	11,3	20 000 - 100 000
27 898	3 353	99,3	0,7	12,0	100 000 - 250 000
94 903	12 478	95,0	5,0	13,1	250 000 - 500 000
195 592	27 689	92,3	7,7	14,2	500 000 - 1 Mill.
597 628	89 115	89,6	10,4	14,9	1 Mill. - 5 Mill.

und Vergnügungslokale

14 082	1 748	99,2	0,8	12,4	50 000 - 100 000
45 123	5 838	98,5	1,5	12,9	100 000 - 250 000
113 265	13 387	97,5	2,5	11,8	250 000 - 500 000
282 771	31 072	96,5	3,5	11,0	500 000 - 1 Mill.
608 902	69 493	96,3	3,7	11,4	1 Mill. - 5 Mill.

Kantinen

1 214	79	100,0	-	6,5	20 000 - 50 000
7 169	744	96,0	4,0	10,4	50 000 - 100 000
18 254	2 350	91,7	8,3	12,9	100 000 - 250 000
54 674	7 078	97,5	2,5	12,9	250 000 - 500 000
89 886	12 229	98,0	2,0	13,6	500 000 - 1 Mill.
187 936	27 304	97,8	2,2	14,5	1 Mill. - 2 Mill.

Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen. - 2) Einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.

5. Posten des Jahresabschlusses 1973
je Unternehmen in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke (z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Bestände			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		Fremdbezogene Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungs- mittel)	Selbthergestellte und bearbeitete Erzeugnisse		

70 00 0 Hotels, Hotels garnis, Gasthofs
insgesamt

20 000 - 50 000	3 976	991	171	-	35	264
50 000 - 100 000	9 666	2 282	226	25	123	1 084
100 000 - 250 000	20 111	5 097	558	32	574	4 525
250 000 - 500 000	38 938	11 286	991	222	2 360	11 337
500 000 - 1 Mill.	72 847	18 741	1 923	412	6 853	27 784
1 Mill. - 2 Mill.	136 233	39 424	4 388	207	18 642	59 762
2 Mill. - 10 Mill.	315 248	93 491	9 938	95	72 516	168 861

aus 70 00 0 Hotels

50 000 - 100 000	11 408	2 163	121	-	49	1 181
100 000 - 250 000	23 435	5 469	654	52	642	5 174
250 000 - 500 000	44 314	12 473	1 176	238	3 124	13 653
500 000 - 1 Mill.	78 045	19 625	2 312	2	8 394	33 962
1 Mill. - 2 Mill.	141 815	39 977	3 693	45	20 100	62 091
2 Mill. - 10 Mill.	327 430	93 767	10 793	105	78 413	170 537

aus 70 00 0 Hotels garnis

20 000 - 50 000	3 850	287	78	-	-	92
50 000 - 100 000	9 130	325	180	-	155	382
100 000 - 250 000	24 330	1 018	620	-	939	2 537
250 000 - 500 000	33 694	2 496	542	-	3 079	7 541
500 000 - 1 Mill.	165 411	7 796	1 328	-	12 342	8 218

aus 70 00 0 Gasthofs (mit Beherbergung)

20 000 - 50 000	4 019	1 230	202	-	47	322
50 000 - 100 000	9 347	2 645	259	36	135	1 181
100 000 - 250 000	17 989	5 494	504	28	491	4 504
250 000 - 500 000	34 587	11 544	885	241	1 507	9 708
500 000 - 1 Mill.	52 505	17 950	1 153	1 329	3 018	16 561
1 Mill. - 2 Mill.	106 702	38 436	9 222	1 288	10 100	47 602
2 Mill. - 5 Mill.	199 517	90 873	1 813	-	16 496	152 937

70 01 0 Fremdenheime und Pensionen

20 000 - 50 000	4 539	336	85	-	30	228
50 000 - 100 000	9 741	1 207	547	-	510	1 717
100 000 - 250 000	18 721	2 001	709	-	3 462	2 330
250 000 - 1 Mill.	50 893	4 309	1 233	-	15 270	12 808

5. Posten des Jahresabschlusses 1973
je Unternehmen in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen ohne bebaute und unbebaute Grundstücke (z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Bestände			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		Fremdbezogene Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, und Schmier- und Reinigungs- mittel)	Selbthergestellte und bearbeitete Erzeugnisse		

70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)
insgesamt

20 000 - 50 000	2 460	1 070	71	2	21	354
50 000 - 100 000	5 274	2 133	114	1	123	1 370
100 000 - 250 000	13 620	4 723	125	14	372	3 710
250 000 - 500 000	28 715	10 952	267	12	1 036	8 966
500 000 - 1 Mill.	37 494	20 233	670	24	3 273	21 468
1 Mill. - 5 Mill.	118 987	55 492	1 805	796	17 310	79 660

Unternehmen in gemieteten Räumen

20 000 - 50 000	1 580	1 030	30	-	25	386
50 000 - 100 000	4 759	1 951	64	-	109	1 679
100 000 - 250 000	11 100	4 629	67	5	300	3 321
250 000 - 500 000	26 323	9 414	170	7	1 113	8 894
500 000 - 1 Mill.	33 930	20 498	519	-	2 658	23 335
1 Mill. - 5 Mill.	127 511	56 427	413	47	21 918	102 064

Unternehmen in eigenen Räumen

20 000 - 50 000	2 829	1 109	77	3	22	342
50 000 - 100 000	5 927	2 206	172	1	149	1 115
100 000 - 250 000	17 692	4 977	215	21	372	4 301
250 000 - 500 000	36 789	13 203	338	22	1 187	8 745
500 000 - 1 Mill.	51 611	21 311	962	80	3 581	16 311
1 Mill. - 5 Mill.	197 540	46 533	2 497	5 142	17 979	48 149

Gepachtete Unternehmen

20 000 - 50 000	1 010	649	180	-	-	379
50 000 - 100 000	3 890	2 483	10	-	48	1 470
100 000 - 250 000	11 227	4 312	79	26	675	3 462
250 000 - 500 000	16 217	9 948	373	-	452	9 702
500 000 - 1 Mill.	28 535	18 356	657	8	4 269	23 486
1 Mill. - 5 Mill.	84 681	57 682	2 829	-	12 922	70 098

5. Posten des Jahresabschlusses 1973
je Unternehmen in DM

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Sachanlagen ohne bebante und unbebante Grundstücke (z.B. Einrichtungs- gegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Bestände			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		Fremdbezogene Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung	Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungs- mittel)	Selbthergestellte und bearbeitete Erzeugnisse		

70 04 4 Bahnhofswirtschaften

50 000 - 100 000	3 288	2 517	-	-	144	1 314
100 000 - 250 000	6 471	5 209	98	-	136	2 815
250 000 - 500 000	14 162	10 801	242	-	373	6 374
500 000 - 1 Mill.	15 806	26 473	363	-	1 045	24 080
1 Mill. - 10 Mill.	47 642	85 382	3 435	-	13 666	88 667

70 05 0 Cafés

20 000 - 100 000	5 091	2 455	210	11	43	973
100 000 - 250 000	18 130	5 640	348	164	316	2 893
250 000 - 500 000	32 838	10 134	557	507	886	7 764
500 000 - 1 Mill.	69 754	19 953	825	1 149	1 895	16 548
1 Mill. - 5 Mill.	162 851	36 783	2 440	3 477	7 407	73 787

70 05 2 Bars, Tanz- und Vergnügungsalokale

50 000 - 100 000	6 464	2 158	71	-	129	1 466
100 000 - 250 000	19 531	4 934	176	-	230	4 245
250 000 - 500 000	35 330	10 432	174	-	855	12 644
500 000 - 1 Mill.	70 336	24 542	491	-	4 792	24 504
1 Mill. - 5 Mill.	146 933	34 623	2	-	7 440	52 616

70 05 4 Kantinen

20 000 - 50 000	1 030	1 428	-	-	-	570
50 000 - 100 000	1 196	1 786	15	-	387	942
100 000 - 250 000	4 825	5 175	36	-	1 364	3 604
250 000 - 500 000	9 841	13 548	39	-	3 290	12 460
500 000 - 1 Mill.	11 543	23 775	166	-	4 707	28 771
1 Mill. - 2 Mill.	23 272	30 010	645	-	33 477	60 030

II. Posten des Jahresabschlusses
entsprechend der Steuerbilanz

1. **Sachanlagen** ⑦ ohne bebaute und unbebaute Grundstücke
(z.B. Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.)
2. **Bestände**
 - a) Fremdbezogene Waren zum Verkauf und Material zur Be- und Verarbeitung (nicht Betriebsstoffe) ⑧
 - b) Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel) auch für die Herstellung und Bearbeitung
 - c) Selbsthergestellte und bearbeitete Erzeugnisse ⑨
3. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Wechselerforderungen**
4. **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne Wechsel- und Bankverbindlichkeiten**

am Anfang	am Ende	
des Geschäftsjahres 1973		KA 01
in vollen DM		
		1/2
		3/4 KA 02 1/2
		3/4 KA 03
		1/2
		3/4

III. Umsatz im Geschäftsjahr 1973

1. **Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** (auch Eigenverbrauch) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang.
Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti.
Nicht einzubeziehen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge ⑩.

A. Von **Unternehmen**, die ihren Umsatz nach den allgemeinen Vorschriften versteuerten.

Gesamtbetrag (einschl. Eigenverbrauch) ⑪
in vollen DM

- (1) **einschl. Umsatzsteuer** DM
- (2) **ohne Umsatzsteuer** DM

B. Von **Unternehmen**, die ihren Umsatz nach den Vorschriften des § 19 UStG mit 4% versteuerten.

Gesamtbetrag (einschl. Eigenverbrauch) ⑫
in vollen DM

KA 04

DM 1/3
←
2
←

2. **Aufgliederung des vorstehend zu A (2) — ohne Umsatzsteuer — oder B aufgeführten Gesamtbetrages** (Falls keine ausreichenden Aufzeichnungen hierzu vorliegen, genügt sorgfältige Schätzung, notfalls in %)

A. **Gaststätten- und Beherbergungsumsatz** ⑬

(auch Verkauf über die Straße, jedoch ohne Umsätze aus Nebenbetrieben, wie z. B. aus Fleischerei, Backerei, Lebensmittelhandel, Weinhandel, Tankstelle; diese sind ggf. unter Pos. B — Sonstige Umsätze — aufzuführen)

- (1) **Verpflegungsumsatz**
Verkauf von Speisen und Getränken (auch über die Straße), jedoch ohne Frühstück, falls auch Übernachtung gewährt wurde, Verkauf von Süßwaren usw. } einschl. Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungsteuer
- (2) **Übernachtungsumsatz**
einschl. Frühstück und Bäder, jedoch ohne medizinische Bäder } einschl. Bedienungsgeld und Getränkesteuer
- (3) **Tabakwaren (Verkauf auf eigene Rechnung)** ⑭
- (4) **Übriger Gaststätten- und Beherbergungsumsatz** ⑮
(z. B. Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, Fernsprechgebühren, Eintrittsgeldern einschl. Vergnügungsteuer, Saal- und Garagenvermietungen, Provisionen aus Automaten aller Art, Verkauf von Ansichtskarten, Zeitungen usw., Umsatz aus medizinischen Bädern, Wäschereinigung und Büglerei)

B. **Sonstige Umsätze** ⑯

(z. B. aus Fleischerei, Bäckerei, Lebensmittelhandel, Weinhandel, Tankstelle in eigenem Namen, Provisionen aus Agentur, aus Lotto- und Totoannahme u. dgl.)

3. **Gesamtbetrag** (= Ziff. III, 1 A (2) oder 1 B)

in vollen DM	%	KA 05
		1
		2
		3
		4
		5
	100	KA 06 1
		2
		3

IV. Bestandsveränderung

an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen
(Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1973 [s. Ziff. II, 2 c])

} Bitte Vorzeichen (+ oder -) beachten

- V. **Gesamtleistung im Geschäftsjahr 1973** (= Ziff. III, 3 plus oder minus Ziff. IV)

VI. Waren- und Materialeingang im Geschäftsjahr 1973 ⑰ (lt. Warenkonto u. dgl.)

Gesamteingang von Waren und Material zum Verkauf bzw. zur Be- und Verarbeitung **einschl.** der im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren;

bewertet zu **Einstandspreisen**, das sind Einkaufspreise **zuzüglich** Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Verbrauchssteuern — auch Sektsteuer —, Verpackungskosten u. dgl.)

A) **Unternehmen**, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 A** angegeben haben, melden den Waren- und Materialeingang **ohne** Vorsteuerbeträge (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer).

B) **Unternehmen**, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 B** angegeben haben, melden den Waren- und Materialeingang **einschl.** Vorsteuerbeträge (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer).

Abzusetzen sind in beiden Fällen Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni und Skonti sowie Retouren; ferner bei **Bezügen usw. aus Berlin** die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 Berlinförderungsgesetz und die Kürzungsbeträge für Bezüge aus den Währungsgebieten der Mark der DDR.

Nicht anzugeben sind Betriebsstoffe wie Brenn- und Kraftstoffe, Schmiermittel, Reinigungsmittel sowie Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. VII (Kosten) aufzuführen ist.

Waren- und Materialeingang

in vollen DM	KA 07
	1

VII. Kosten im Geschäftsjahr 1973

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1973 **entfallenden** und **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten Beträge anzugeben. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Jahre dürfen daher in den Zahlenangaben **nicht** enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremd** genutzte Gebäude, Gebäudeteile u. dgl. sowie für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind **nicht** mit aufzuführen, ebenso Aufwendungen für **private** Zwecke.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 A** ausgewiesen haben, geben bei den mit **abzugsfähiger** Umsatzsteuer belasteten Kosten nur die Beträge **ohne** Umsatzsteuer an.

Unternehmen, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 B** ausgewiesen haben, geben die Beträge **einschl.** Umsatzsteuer an.

1. Personalkosten

a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Auszubildende und **einschl.** Bedienungsgeld ⑱ (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne** Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter Pos. b (1) aufzuführen sind)

b) Sozialkosten

(1) gesetzliche (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung — Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung —, Berufsgenossenschaftsbeiträge)

(2) übrige ⑲

2. Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen ⑳, auch von Ersatzteilen, Werkzeugen usw. zu **Einstandspreisen** (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl.; dagegen sind Kraftstoffe usw. für Kfz unter Ziff. VII, 5 mit anzugeben)

3. Mieten und Pachten

a) **Miete für Geschäfts- und Betriebsräume** (einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne** **betriebsfremd** genutzte Räume)

b) **Mietwert der eigenen Geschäfts- und Betriebsräume** ㉑ (Nutzungswert der vom Unternehmen genutzten Räume auf eigenen und gepachteten Grundstücken, **ohne** Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.)

c) **Miete für Fahrzeuge, Maschinen, EDV, Geräte u. dgl. einschl. Kosten für Leasing**

d) **Pacht für das Unternehmen** ㉒

4. Instandhaltungskosten, soweit **nicht** aktiviert (nur **fremde** Leistungen) für Geschäfts- und Betriebsräume ㉓, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl. aber **nicht** für Kraftfahrzeuge (diese sind unter Ziff. VII, 5 mit anzugeben)

5. Kosten für Kraftfahrzeughaltung (ohne Personalkosten und Abschreibungen) ㉔

6. Steuern

a) **Gewerbsteuer** nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerkekaptal, Lohnsummensteuer

b) **Umsatzsteuer** gem. § 19 UStG (nur auszufüllen von **Unternehmen**, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 B** melden)

c) **Getränke- und Vergnügungsteuer**

d) **Sonstige Steuern und Gebühren** ㉕ (z. B. Wechsel- und Verbrauchsteuern, aber **nicht** Einkommen- und Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert [Ziff. VII, 3 b] abgegolten)

7. Fremdkapitalzinsen ㉖

(aber **ohne** Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)

Übertrag

in vollen DM	KA 08
	1
	2
	3
	4
	5
	KA 09
	1
	2
	3
	4
	5
	KA 10
	1
	2
	3
	4
	5

	in vollen DM	KA 11
Übertrag		
8. Steuerliche Abschreibungen (aber nicht auf Gebäude) ohne Sondervergünstigungen sowie ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG		
a) auf Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl.		1
b) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1973 uneinbringlich geworden sind		2
9. Sondervergünstigungen lt. Ausfüllungsrichtlinien 27		3
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall 28, die im Geschäftsjahr 1973 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden		4
11. Sonstige Kosten , soweit vorstehend nicht erfaßt z. B. Kosten für Waschereinigung u. dgl., Zeitungen, Zeitschriften, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherung), Bewachung, Porto-, Fernsprech-, Fernschreib- und sonstige Postgebühren, Bankspesen, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Büromaterial, Werbe- und Reisekosten, Gästeunterhaltung, GEMA-Gebühren, Beiträge zu Wirtschaftsorganisationen, Provisionen (ohne Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger), Kosten für den Abtransport 29 von Waren durch fremde Unternehmen, Kohlensäure, EDV-Kosten (nur fremde Leistungen) ohne Miete (Ziff. VII, 3 c)		5
Nicht anzugeben sind hier: Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für private Zwecke, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VII, 3 b) abgegolten sind, Umsatz-, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Lastenausgleichsabgaben; an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl. sind vom Umsatz (Ziff. III 1) abzusetzen.		KA 12
12. Summe (1 bis 11)		1
<hr/>		
Berechnung des Waren- und Materialeinsatzes:		
	Ziff.	in vollen DM
Waren- und Materialeingang	VI
+ Bestand an fremdbezogenen Waren usw. am Anfang des Geschäftsjahres	II, 2 a	+
Zwischensumme
— Bestand am Jahresende	II, 2 a	—
13. Waren- und Materialeinsatz
14. Summe (12 + 13)

Wir empfehlen, vorstehende Summe (14) von der Gesamtleistung (Ziff. V) abzuziehen und zu prüfen, ob diese Differenz mit den Aufzeichnungen des Unternehmens in etwa übereinstimmt.

VIII. Berechnung des Rohertrages:

Gesamtleistung	V
— Waren- und Materialeinsatz	VII, 13	—
Rohertrag		=

4

Kostenstrukturstatistik 1973

Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an das **Gesamtunternehmen** (einschl. Zweigbetriebe). Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes mit z. B. einer Weinhandlung, einem Lebensmittelgeschäft, einer Fleischerei, einer Tankstelle füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Niederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sind dagegen **nicht** einzubeziehen.

Als Gesamtunternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit (unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Organisationsformen, Konzernen).

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

- ① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1974 endete.
- ② Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1973 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzählen.
Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags bzw. nur an bestimmten Tagen **Tätige**.
- ③ Als **Vollbeschäftigte** gelten alle Personen, die während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit tätig waren. Zu den **Teilbeschäftigten** rechnen demnach alle Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Aushilfskräfte, die z. B. während der Saison längere Zeit ganztätig tätig waren, zählen dagegen zu den Vollbeschäftigten.
- ④ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Unternehmen auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne** Entgelt tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.
- ⑤ Zu den **Gehaltsempfängern** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.
- ⑥ Für die Zuordnung als **Lohnempfänger** oder **Gehaltsempfänger** ist die jeweilige Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung maßgebend.
- ⑦ Die aktivierte Steuer für den Selbstverbrauch (sog. Investitionssteuer) nach § 30 UStG ist **mit anzugeben**.
- ⑧ Hier sind nur **Waren zum Verkauf** und ggf. **Waren und Material zur Be- und Verarbeitung** bzw. zum **Ausschank** aufzuführen. Dagegen sind die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffen, Reinigungsmitteln u. dgl. **nicht** hier, sondern unter Ziff. II, 2 b anzugeben.
- Bestände an Kommissionsware gehören hier **nicht** zum Waren- und Materialbestand.
- ⑨ Zu den **selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen** rechnen z. B. selbsthergestellte Spirituosen. **Nicht** als Bearbeitung gelten hier handelsübliche Manipulationen wie z. B. Ab- und Umfüllen, Sortieren, Verpacken.
- ⑩ Hierzu zählen z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von **betriebsfremd** genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.
- ⑪ Folgende Lieferungen und sonstige Leistungen sind mit den **gleichen** Betragen anzugeben:
Alle **umsatzsteuerfreien** Umsätze gem. § 4 UStG (z. B. Ausfuhrlieferungen),
umsatzsteuerfreie Umsätze in die Währungsgebiete der Mark der DDR,
nichtsteuerbare Umsätze (z. B. in Zollausschlüssen und Zollfrei gebieten).
Beim Vorhandensein von **umsatzsteuerlichen Organschaften** sind ebenfalls mit den **gleichen** Betragen **bei (1) und (2)** mit aufzuführen:
Umsätze **zwischen** der Muttergesellschaft und ihren Tochtergesellschaften,
Umsätze **zwischen** den Tochtergesellschaften.
Entsprechendes gilt für Unternehmereinheiten.
Von einer **befragten** Muttergesellschaft ist (im Gegensatz zur Umsatzsteuermeldung) nur der Umsatz des Unternehmens als **Gesamtbetrag** anzugeben; also **nicht** der Umsatz für den ganzen Organkreis (gilt auch für Unternehmereinheiten).
Die den **Berliner Unternehmen** gem. § 1 Berlinförderungsgesetz bei Lieferungen usw. in das übrige Bundesgebiet zustehende **Kürzung** der Umsatzsteuer ist dem Umsatz zuzurechnen. Dies gilt auch für die besondere Kürzung gem. § 13 Berlinförderungsgesetz.
- ⑫ Der **Gesamtbetrag** schließt auch die **umsatzsteuerfreien** und die **nichtsteuerbaren** Umsätze sowie den Umsatzfreibetrag gem. § 19 (2) UStG ein.
- ⑬ **Beherbergungsunternehmen** mit Teil- oder Vollpension sowie Gaststätten mit Beherbergung geben die Entgelte für Verpflegung (**ohne** Frühstück), Getränke usw. unter der Pos. (1) an, während die Entgelte für Übernachtung (**einschl.** Frühstück) unter Pos. (2) aufzuführen sind. Liegen keine getrennten Aufzeichnungen vor, so genügen **sorgfältig geschätzte** Angaben.

⑭ Als **Umsatz von Tabakwaren** Pos. (3) ist nur der Verkauf von Tabakwaren auf eigene Rechnung aufzuführen. Provisionen aus dem Verkauf von Tabakwaren, die für fremde Rechnung (z. B. mittels Automaten) abgesetzt werden, sind nicht hier, sondern unter Pos. (4) anzugeben.

⑮ Zum **übrigen Gaststätten- und Beherbergungsumsatz** zählen nicht nur Einnahmen aus eigenen Musik- und Spielautomaten, sondern auch Provisionen für Automaten aller Art, die von einem fremden Unternehmen aufgestellt bzw. betrieben werden. Durchlaufende Posten wie Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe u. dgl. sind **nicht** auszuweisen.

⑯ Sofern **Nebenbetriebe** wie Fleischerei, Backerei, Konditorei usw. vorhanden sind, sollen hier nur die im **Ladengeschäft** verkauften Waren angegeben werden. Die in der Gaststätte oder im Café verzehrten Waren aus der Fleischerei usw. sind dagegen bei den vorstehenden Positionen des Gaststätten- und Beherbergungsumsatzes auszuweisen (notfalls sorgfältig geschätzt).

Wird eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben, so sind hier nur die Provisionen — nicht der (vermittelte) Umsatz — anzugeben.

⑰ Zum **Waren- und Materialeingang** zählt der gesamte Eingang von Waren, die — unverarbeitet oder verarbeitet — zum Absatz in der Gaststätte und/oder im Beherbergungsbetrieb oder in einem angeschlossenen gewerblichen Nebenbetrieb (z. B. Fleischerei, Backerei, Lebensmittelhandel, Weinhandel, Tankstelle in **eigenem** Namen) bestimmt sind. Bei **Kommissionsgeschäften** ist hier nur der Einstandspreis der **umgesetzten** Waren anzugeben.

Nicht aufzuführen ist der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird.

Beim Waren- und Materialeingang sind auch **Aufwendungen für fremde Lohnarbeiten**, d. h. Entgelte für die Be- und Verarbeitung der eigenen Ware bzw. des eigenen Materials durch **fremde** Unternehmen mit anzugeben.

Der Waren- und Materialeingang für eine vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ist **nicht** aufzuführen.

⑱ **Ohne Entgelt** für tatige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen u. a., Leistungen zur Forderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesensatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VII, 11) auszuweisen.

Zu den **Löhnen und Gehältern** gehören auch tarifrechtlich bzw. vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen an Auszubildende.

Ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern zahlen die an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlten Vergütungen, ferner Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden.

Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der **Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers** zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist jedoch unter Ziff. VII, 1 b (1) aufzuführen.

⑲ Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer bzw. deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z. B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge und Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit sie den gesetzlichen bzw. tariflichen, vom Arbeitgeber zu übernehmenden Anteil übersteigen.

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungentschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Zu den Sozialkosten zählen **nicht** Beiträge des Unternehmers zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie.

⑳ Hier ist der **Verbrauch** und nicht der Bezug im Geschäftsjahr 1973 anzugeben.

㉑ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hat, sind im Mietwert abgegolten, wie z. B. Grundsteuer, sonstige Abgaben für Grundstücke, steuerliche Abschreibungen. Sie dürfen also nicht mehr unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden (Ausnahmen siehe nachstehend).

Werden das **eigene Grundstück** und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwerts auf Schwierigkeiten stößt, so sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Instandhaltungskosten, Prämien für Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Dieser Fall ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen. Die Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl. sind bei Ziff. VII, 2 auszuweisen.

㉒ Hier ist die Pacht für das Unternehmen anzugeben. Ist nur Grundstückspacht angefallen, so ist diese unter Ziff. VII, 3 a aufzuführen.

㉓ **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** Betriebs- und Geschäftsraumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VII, 3 b) berücksichtigt sind.

㉔ Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit betriebsbedingt, gehören Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VII, 1, die Miete für Kraftfahrzeuge sowie Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VII, 3 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VII, 8 a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, ge-

nügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

- ②⑤ Hier sind nur **Verbrauchssteuern** auszuweisen, die bei einer **eigenen Herstellung** von verbrauchssteuerpflichtigen Erzeugnissen (z. B. beim Vorhandensein einer eigenen Brennerei oder Sekterzeugung) vom befragten Unternehmen **direkt** an die Zollverwaltung zu entrichten waren.

Vermögensteuer ist nur von Kapitalgesellschaften sowie Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften auszuweisen.

Die **Sektsteuer** für bezogenen Sekt ist **nicht** hier, sondern beim Wareneingang mit anzugeben.

Als **Gebühren** kommen hier z. B. Gebühren für Polizeistundenverlängerung oder für Tanzerlaubnis in Frage. GEMA-Gebühren sind unter Ziff. VII, 11 mit anzugeben.

- ②⑥ Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovi-

sionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effekten-geschäft) sind dagegen unter Ziff. VII, 11 anzugeben.

- ②⑦ Hierzu zählen die **Sondervergünstigungen** nach den §§ 7 e EStG, 79, 80, 82, 82 d bis f EStDV in Verbindung mit § 51 EStG und § 14 Berlinförderungsgesetz sowie Sonderabschreibungen im Rahmen des Gesetzes zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. 1971 S. 1237).

- ②⑧ **Geringwertige Wirtschaftsgüter** sind hier und nicht bei anderen Kostenpositionen anzugeben.

- ②⑨ Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Waren- und Materialeingang (Ziff. VI) mit aufzuführen. Die Kosten für Kraftfahrzeughaltung sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu ②④ anzugeben. Sie sind weder anteilmäßig beim Waren- und Materialeingang zu berücksichtigen (falls Waren und Material mit den unterhaltenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden), noch hier unter Ziff. VII, 11 aufzuführen.

Übersicht über die Veröffentlichungen der Kostenstrukturstatistik

Fachserie C, Reihe 1

Für die in den einzelnen Wirtschaftsbereichen nacheinander in einem vierjährigen Turnus durchgeführten Erhebungen sind für den 3. Turnus (1966 bis 1969) erschienen:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

- Heft 1: Bauindustrie
- Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung
- Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie
- Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie
Verarbeitung von Rohöl
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung
Industrie der Steine und Erden
Keramische und Glas-Industrie
Schmuckwarenindustrie
- Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung
Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und -verarbeitende Industrie
Druckereiindustrie
- Heft 6: Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie
Textil- und Bekleidungsindustrie
- Heft 7: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

II. Handwerk 1966

- Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke
(ohne Ausbauhandwerke)
- Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke
(ohne Zimmerei) sowie Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke
- Heft 3: Bau- und Ausbauhandwerke
- Heft 4: Nahrungsmittelhandwerke sowie Handwerke für Gesundheits-, Körperpflege und Reinigung, Fotografen- und sonstiges Handwerk

Für den 4. Turnus (1970 bis 1973) sind erschienen bzw. in Vorbereitung:

I. Industrie und Energiewirtschaft 1970

- Heft 1: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien
- Heft 2: Investitionsgüterindustrien
- Heft 3: Verbrauchsgüterindustrien
- Heft 4: Nahrungs- und Genußmittelindustrien
- Heft 5: Bauindustrie
- Heft 6: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

II. Handwerk 1970

III. Verkehrsgewerbe 1971

- Heft 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
Reiseveranstaltung und Reisevermittlung
(Reisebüros)
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagererei
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
See- und Küstenschifffahrt

III. Verkehrsgewerbe 1967

- Heft 1: See- und Küstenschifffahrt
Nichtbundeseigene Eisenbahnen
Öffentlicher Straßenverkehr
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr
Spedition und Lagererei
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)
Reisevermittlung (Reisebüros)

IV. Freie Berufe 1967

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Architekten und beratende Ingenieure
- Heft 3: Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Freie Journalisten

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1968

- Heft 1: Verlagswesen
- Heft 2: Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren
- Heft 3: Großhandel mit Fertigwaren
- Heft 4: Handelsvertreter und -makler

VI. Gastgewerbe 1969

VII. Einzelhandel 1969

IV. Freie Berufe 1971

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare
Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe
Architekten und Beratende Ingenieure

V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen 1972

- Heft 1: Großhandel
- Heft 2: Handelsvertreter und Handelsmakler
- Heft 3: Verlagswesen

VI. Gastgewerbe 1973

VII. Einzelhandel 1973

Fachserie C

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährlichem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft
- II. Handwerk
- III. Verkehrsgewerbe
- IV. Freie Berufe
- V. Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen
- VI. Gastgewerbe
- VII. Einzelhandel

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse aus den Einzel- und den Konzernabschlüssen berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellen- teil enthält mehr als 100 Abschlußpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden, sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 26 Bundeshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. Juni 1961 und vom 27. Mai 1970 (Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten).

Systematische Verzeichnisse

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)
ohne Erläuterungen (Stand: 1970)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(Stand: 31. Dezember 1971)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.